



Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO)
c/o NABU Brandenburg, Lindenstr. 34, 14467 Potsdam
Tel.: (0331) 201 55 70, Fax: (0331) 201 55 77
email: info@NABU-Brandenburg.de



Potsdam, im August 2009

Wasservogelzählung - Rundschreiben 2009 / 2010

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter !

Das vorliegende Rundschreiben enthält die Zählergebnisse der Saison 2007/08 aus den Ländern Brandenburg und Berlin. Johannes Wahl vom DDA hat uns bei der Übernahme der Berliner Wasservogeldaten in unsere Datenbank unterstützt, wofür wir ihm herzlich danken !

Die Wasservogelzählungen und die Gänsezählungen im Land Brandenburg werden seit 2008 durch die Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO) koordiniert. Das Landesumweltamt als für das Vogelmonitoring zuständige Fachbehörde unterstützt uns dabei. Die zukünftige Aufgabenverteilung im Einzelnen sieht nun so aus: Zuständig für die Wasservogelzählungen ist Stefan Jansen, unterstützt von Matthias Körner. Für Sie als Zählerinnen und Zähler bleiben die drei bisherigen regionalen Koordinatoren weiterhin Ihre Ansprechpartner: Martin Müller im Nordosten, Bernd Litzkow im Süden und Stefan Jansen im Westen. Für Berlin ist nach wie vor Bernhard Schonert der Gesamtkoordinator der Zählungen. Die Zählungen von Gänsen und Schwänen werden von Thomas Heinicke (West-Brandenburg), Bernd Litzkow (Süd-Brandenburg) und Simone Müller (Nordost-Brandenburg) betreut. Alle Adressen finden Sie am Ende des Rundschreibens.

Wie immer geht unser besonderer Dank an die vielen Zählerinnen und Zähler, die die Daten bei Wind und Wetter zusammengetragen haben. Die langfristige und kontinuierliche Durchführung der Erfassungen in so vielen Zählgebieten verbessert jährlich die Datenbasis für Bestandsschätzungen unserer Wasservögel auf internationaler, deutschlandweiter und landesweiter Ebene und ist gleichermaßen für die Dokumentation von Bestandsentwicklungen der einzelnen Arten unverzichtbar. Genauso ermöglichen erst die langjährigen Zählungen eine zuverlässige Einschätzung der einzelnen Gebiete hinsichtlich ihrer Bedeutung als Rastgewässer.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Saison 2009/2010 mit schönen Beobachtungen und Erlebnissen in der Natur !

Wolfgang Mädlow

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen

I. Organisatorische und inhaltliche Hinweise

Stefan Jansen und Thomas Heinicke

Inhaltliche Informationen rund um das Wasservogelmonitoring

Die bundesweite Koordination der Wasservogelzählungen und der speziellen Gänsefassungen liegt in den Händen einer Arbeitsgruppe des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten / DDA (Johannes Wahl, Thomas Heinicke). Alle wichtigen Informationen des DDA zum Wasservogelmonitoring und zu anderen Arbeitsvorhaben finden Sie auf den Internetseiten des DDA (www.dda-web.de unter ‚Monitoring‘).

Im letzten Rundschreiben wurde über die Vorbereitung einer Dateneingabe über das Internet durch den Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) berichtet. Die ursprüngliche Idee wird nun erweitert; in den letzten Monaten haben sich spannende bundesweite Entwicklungen hinsichtlich einer Internet-Plattform für Vogelarten insgesamt ergeben. Die Online-Eingabe von Daten aus Monitoringprogrammen wie der Wasservogelzählung soll darin integriert werden. Diese neue Möglichkeit der Dateneingabe wird voraussichtlich ab der Zähsaison 2010/2011 zur Verfügung stehen. Nach wie vor gilt: Für alle, die keinen Internetzugang haben oder aus anderen Gründen lieber wie bisher die Zählbögen ausfüllen möchten, wird es in jedem Fall auch langfristig die Möglichkeit geben, Zählbögen in Papierform oder als Datei einzusenden.

Zähltermine

Die **Zähltermine der Wasservogelzählung** sind bundesweit bzw. international über den DDA abgestimmt und liegen wie gewohnt an den der Monatsmitte nächsten Wochenenden:

<u>2009:</u>	<u>2010:</u>
12./13. September	16./17. Januar
17./18. Oktober	13./14. Februar
14./15. November	13./14. März
12./13. Dezember	17./18. April

Die international wichtigen Termine sind fett gedruckt:

September = internationale Graugans-Zählung

November = internationale Saat- und Blässgans-Zählung

Januar = internationale Wasservogelzählung

März = internationale Weisswangengans-Zählung

Spezielle Zählungen (optional)

Zur Erfassung von **Gänsen** und **Schwänen** in Brandenburg s. den Beitrag von T. Heinicke und S. Müller in Abschnitt IV.

Im Januar 2010 wird zum mittlerweile vierten Mal eine europaweite **Sing- und Zwergschwan-Synchronzählung** stattfinden. Wichtigster Termin ist der **16./17. Januar 2010**, an dem alle drei Schwanenarten (auch Höckerschwan) landesweit erfasst werden sollen. Zusätzlich gibt es am **13./14. März 2010** einen weiteren Termin für den Zwergschwan, an dem nur die relevanten Gebiete für diese Art kontrolliert werden sollen.

Die Koordination für Brandenburg werden Thomas Heinicke, Bernd Litzkow und Simone Müller übernehmen. Spezielle Zählunterlagen werden rechtzeitig vorab an alle Zähler verschickt (Kontaktadressen s. letzte Seite).

Mittlerweile liegen auch die Endergebnisse der letzten Zählung vom Januar 2005 vor:

- Deutschland: Singschwan 29.500 Ind., Zwergschwan 3.600 Ind.
- Brandenburg: Singschwan 4.500 Ind., Zwergschwan 80 Ind.

Die detaillierten Ergebnisse der Zählung von 2005 werden im nächsten Heft der „Vogelwelt“ veröffentlicht und Interessenten auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Die bundesweiten **Möwen**-Schlafplatzzählungen werden in Brandenburg von Jochen Bellebaum koordiniert (email: jochen.bellebaum@t-online.de, Tel. 03332 / 835611). Zu Hintergründen und ausgewählten Ergebnissen s. Abschnitt II.

Die Zähltermine im kommenden Winterhalbjahr sind:

5. Dezember 2009 und 23. Januar 2010

Detaillierte Informationen zu diesen Zählungen stehen jeweils auch auf den Internetseiten des DDA (www.dda-web.de) bereit.

Über die Ergebnisse der zweiten europaweiten **Goldregenpfeiferzählung** vom 18./19. Oktober 2008 wird T. Ryslavy demnächst in der „OTIS“ berichten.

Methodische Hinweise zur Zählung von Gänsen

Bitte versuchen Sie, sowohl an Schlafplätzen als auch auf Äsungsflächen die Trupps möglichst nach Arten zu unterscheiden, um die hohen Anteile unbestimmter Saat- und Blässgänse zu verringern. Da sich die Artanteile besonders gut auf Tages-Äsungsflächen unterscheiden lassen, wird um eine verstärkte Auszählung an Tagesrastplätzen gebeten.

Zur Verbesserung der Kenntnisse über die Verbreitung und die Bestandsentwicklung der Waldsaatgans (Unterart *fabalis*) sind weiterhin alle Daten zur Größe der Rastbestände und zur räumlichen Verteilung vom größtmöglichen Interesse. Bei der Musterung und Auszählung äsender oder auf Gewässern ruhender Saatgänse sollten geübte Beobachterinnen und Beobachter daher möglichst eine Unterscheidung der beiden Unterarten vornehmen.

Für die Schlafplatzerfassung von Gänsen und Schwänen werden ab der Saison 2009/10 schrittweise neue Zählbögen eingeführt, die gebietsspezifisch sind und kartographische Angaben zur genauen Lage der Schlafplätze sowie Angaben zu den Abflugrichtungen der Gänse und Schwäne ermöglichen. Diese zusätzlichen Angaben ermöglichen dann eine spätere Zuordnung von Trupps auf Feldflächen und dienen zur Qualifizierung der Gesamtzählungen.

Zudem würden wir uns freuen, wenn Sie verstärkt auf farbmarkierte Gänse und Schwäne achten könnten. Insbesondere für Gänse bietet die Internetseite www.geese.org komfortable Möglichkeiten zur Online-Meldung nebst sofortiger Abfrage zu den Lebensgeschichten der betreffenden Vögel.

Allgemeine Hinweise zur Zählmethode und zum Ausfüllen der Zählbögen

Gegenüber der letzten Saison ergibt sich **eine wesentliche Änderung bei den Zählbögen:** Die Ergebnisse von Schlafplatzzählungen bei Gänsen und Schwänen (nicht aber andere Arten!) können nicht mehr über die Wasservogelzählbögen, sondern müssen über eigene Bögen (s.o.) gemeldet werden - viele Zähler haben dies auch bisher schon so gehandhabt. Entsprechend entfällt auf der aktuellen Fassung der Wasservögel-Zählbögen die Möglichkeit für entsprechende Einträge. Wir hoffen hiermit eine Fehlerquelle der bisherigen Meldungen auszuschalten, nämlich dass regelmäßig sowohl in der Schlafplatztabelle auf der Rückseite des Bogens als auch in der Haupttabelle auf der Vorderseite des Bogens dieselben Gänsezahlen eingetragen waren. Diese Haupttabelle auf der Vorderseite ist aber nur für die Angabe von **tagsüber** im Gebiet anwesenden Beständen vorgesehen. Bei der Dateneingabe konnten wir vielfach nicht abschließend beurteilen, ob eine fehlerhafte Eintragung vorliegt oder die Gänse tatsächlich nicht nur zum Schlafen, sondern auch zur Tagesrast im Gebiet anwesend waren.

Die Zählbögen wurden zur neuen Saison entsprechend verändert. Bitte verwenden Sie keine alten Bögen mehr! Wer den Bogen als Excel- oder Worddatei haben möchte, um die Daten selbst einzugeben, kann die aktuelle Fassung bei Stefan Jansen (Kontaktadresse s. letzte Seite) anfordern. Auch bei Dateien gilt: Bitte verwenden Sie keine alten Versionen mehr!

In den letzten Rundschreiben wurden Sie bereits über die **bundesweiten Mindeststandards für Erfassungsbögen der Wasservogelzählung** informiert, die 2006 beim 7. Arbeitstreffen der deutschen Wasservogelzählungs-Koordinatoren in Plothen / Thüringen beschlossen worden waren.

Da die bisherigen Bögen den neuen Mindeststandards bereits weitgehend entsprachen, ergeben sich für uns Brandenburger nur einige wenige inhaltliche Neuerungen, die hier zur Erinnerung noch einmal aufgeführt werden:

- Der wichtigste Punkt betrifft die Neufestlegung des Artenspektrums, das bei den Zählungen erfasst werden soll. Es umfasst alle Arten der folgenden Gruppen:

Seetaucher	Flamingos
Lappentaucher	Ibisse
Albatrosse, Sturmvögel, und Sturmschwalben	Entenvögel (Schwäne, Gänse, Enten, Säger)
Kormorane und Tölpel	Rallen und Kraniche
Pelikane	Watvögel (Limikolen)
Reiher	Raubmöwen, Möwen und Seeschwalben
Störche	Alkenvögel

In Brandenburg relevant sind vor allem die Gruppen Störche, Kranich, Watvögel (Limikolen), Möwen und Seeschwalben, die bisher nur fakultativ erfasst werden sollten. Viele Zählerinnen und Zähler haben diese Gruppen in der Vergangenheit bereits mitgezählt. Wir bitten alle Beteiligten, dies in Zukunft so zu handhaben. Das nun zu erfassende Artenspektrum ist bundesweit einheitlich und umfasst alle Arten, für die von *Wetlands International* weltweite Bestandsschätzungen vorgenommen werden.

Sofern Sie diese Arten(gruppen) nicht erfassen, machen Sie bitte unbedingt eine entsprechende Eintragung auf dem Zählbogen. Ansonsten kann in der zukünftigen Auswertung nicht zwischen Gebieten ohne Rastbestände dieser Arten und Gebieten, in denen die Arten nicht erfasst wurden, unterschieden werden.

- Die Erfassung feuchtgebietsbewohnender Greif- und Singvögel bleibt wie bisher fakultativ, ist aber weiterhin erwünscht.
- Außerdem sollen die verwendeten optischen Hilfsmittel angegeben werden (s. Rückseite des Bogens), da diese vor allem in großen Gebieten den Erfassungsgrad beeinflussen können.

Folgende Hinweise der letzten Rundschreiben gelten auch weiterhin (für die „Neueinsteiger“ unter den Zählerinnen und Zählern sowie zur allgemeinen Erinnerung):

- Die Zählungen sollten möglichst immer an den festgelegten Stichtagen stattfinden, um eine synchrone Erfassung der Wasservogelbestände sicherzustellen. Als Ausweichtermin bei Schlechtwetterlagen am Zähltag oder wichtigen persönlichen Hinderungsgründen ist wie immer das auf den Stichtag folgende Wochenende vorgesehen.

- Alle Individuen einer Art, die rastend oder fliegend im Zählgebiet gesehen wurden, werden als Gesamtzahl notiert. Sofern Sie sicher sind, dass sie einen wesentlichen Anteil der Rastbestände nicht erfassen konnten, geben Sie für den Erfassungsumfang bitte „unvollständig“ an (Bogenvorderseite). Mögliche Doppelzählungen müssen vor Ort seitens der Zähler ausgeschlossen werden. Falls eine Art nicht sicher bestimmbar ist (z. B. bei schlechten Bedingungen), sollte die Angabe möglichst genau eingegrenzt werden (siehe Kombination ähnlicher Arten oder „unbestimmte ...“). Bitte keine „von/bis“ - Bestandszahlen angeben (es kann jeweils nur ein Bestandswert pro Art eingegeben werden); Schätzungen mit „ca.“ oder „min.“ / „max.“ kennzeichnen.
- Auch bei Nullzählungen (keine Wasservögel im Gebiet anwesend) bitte für das betreffende Gebiet immer einen Zählbogen ausfüllen, ebenso bei Ausfall einer Zählung (siehe Angaben auf der Vorderseite).
- Zusätzliche Angaben zum Alters- und Geschlechterverhältnis sowie die Schlafplatzzählungen einzelner Arten dienen der Ergänzung der Mindestangaben. Es liegt somit in Ihrem Ermessen, ob und wie weit Sie hier Daten erfassen und die entsprechenden Eintragungen vornehmen.

Die Bestandszahlen der Schlafplatzzählungen müssen eindeutig von den tagsüber im Gebiet anwesenden Beständen abgegrenzt werden. In der entsprechenden Tabelle werden also nur Schlafplatzbestände angegeben. **Nur wenn die Vögel auch tagsüber im Gebiet verbleiben, werden sie auch in den anderen Tabellen eingetragen.**

Für Schlafplatzzählungen von Gänsen und Schwänen verwenden Sie bitte die speziellen Zählbögen (s.o.). Die tagsüber im Wasservogel-Zählgebiet anwesende Gänse und Schwäne werden weiterhin auf dem Wasservogel-Zählbogen eingetragen, hierfür muss also kein eigener ‚Gänsebogen‘ ausgefüllt werden.

- Bitte tragen Sie Namen, Vornamen und Anschriften der Zähler immer vollständig und leserlich ein und vergessen die Angabe von Datum und Uhrzeit nicht. Falls Sie keinen Zählbogen mit aufgedrucktem Gebietsnamen zur Verfügung haben, tragen Sie bitte auch Sitecode und Zählgebiet ein.
- Bei Erfassung eines Zählgebietes durch mehrere Zählerinnen / Zähler bitte die Teilstrecken möglichst immer am gleichen Tag zählen, da sich die Ergebnisse von Zählungen an verschiedenen Tagen nur bedingt addieren lassen. Die Ergebnisse müssen als Teilergebnisse gekennzeichnet werden (siehe „Teilgebiet“ oben auf der Vorderseite), wenn ein Bogen nicht die Ergebnisse eines ganzen Zählgebiets umfasst.

Zum Abschluss noch eine wichtige Bitte: Wenn Sie als Zähler nicht mehr in der Lage oder bereit sind, die Erfassungen durchzuführen, bitten wir Sie dringend darum, uns möglichst frühzeitig zu informieren. Wir haben dann noch Zeit zu versuchen, einen anderen Zähler für die Durchführung der Zählungen zu gewinnen. Ist eine Zählsaison erst einmal ausgefallen, sind die entsprechenden Datenlücken nicht mehr zu schließen.

II. Hintergrundinformationen zur Möwenzählung

Johannes Wahl und Stefan Jansen

In den ‚Waterbird Population Estimates‘ (internationale Bestandsschätzungen für Wasservogelarten) werden auch für alle Möwenarten Bestandsschätzungen vorgenommen. Diese basieren häufig auf Zählungen winterlicher Ansammlungen, da eine Erfassung der Brutkolonien oftmals nicht möglich ist.

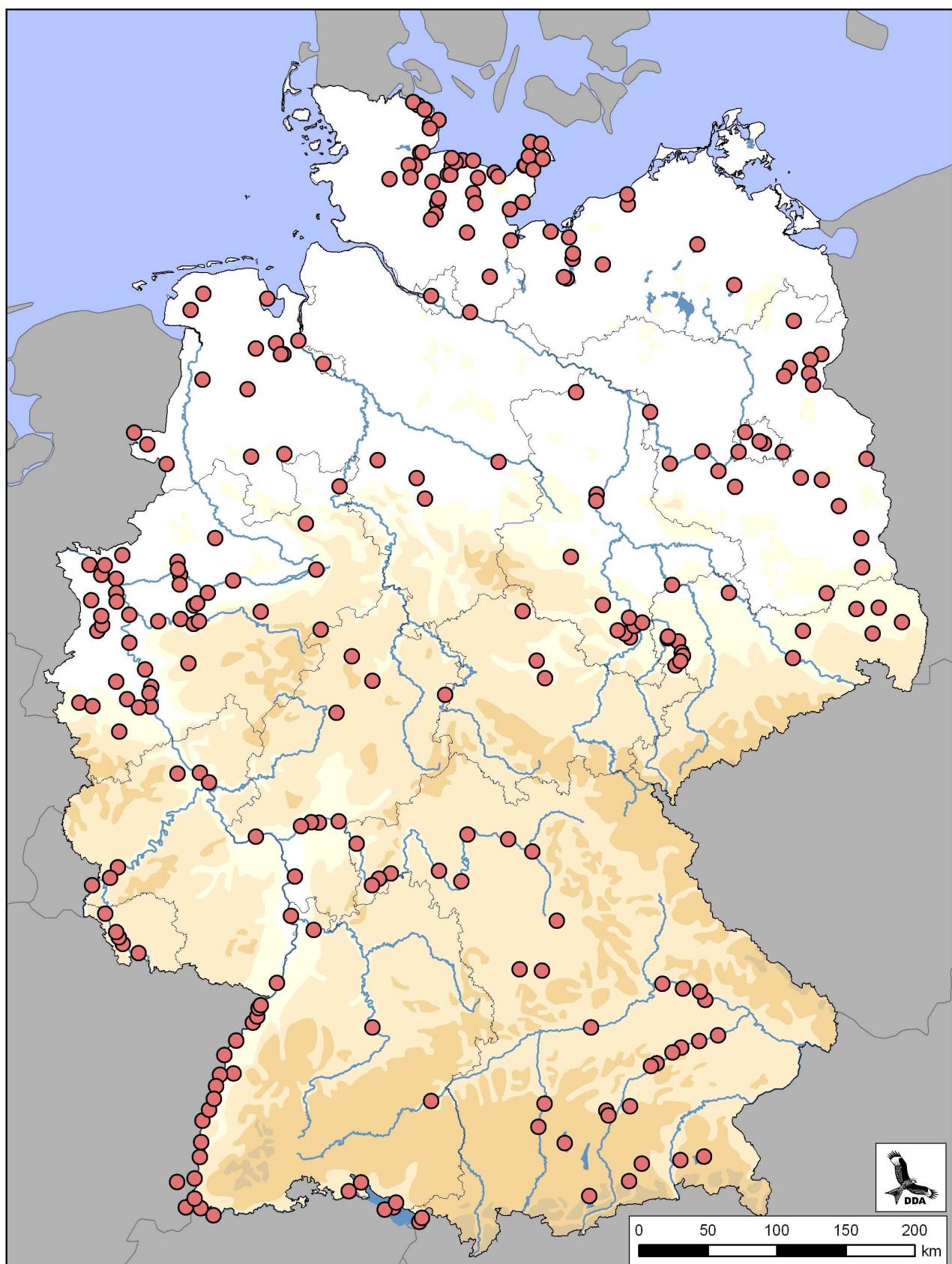
Die bei der normalen Wasservogelzählung ermittelten Möwenzahlen ergeben aber keinen repräsentativen Überblick über die Anzahlen der in Deutschland überwinternden Möwen. Die Gesamtbestände werden dabei nicht zuverlässig ermittelt, da Äcker, Häfen oder Mülldeponien bei der Wasservogelzählung i.d.R. nicht erfasst werden. Während sich die Möwen tagsüber oft in Kleingruppen zur Nahrungssuche weiträumig verteilen, sammeln sie sich in den Abendstunden in großen Schlafgemeinschaften, die oft auch aus großer Entfernung angeflogen werden. An solchen Schlafplätzen lassen sich die Vögel sehr gut erfassen. Allerdings müssen, um Doppelerfassungen durch einen Wechsel der auch im Winter sehr mobilen Möwen zwischen den Schlafplätzen zu vermeiden, alle bekannten Schlafplätze zeitgleich gezählt werden.

Im Winter 2003/04 wurden die in einigen Bundesländern (z.B. Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz) bereits seit vielen Jahren laufenden Schlafplatzzählungen auf das gesamte Bundesgebiet ausgedehnt, um für die kommenden Auflagen der ‚Waterbird Population Estimates‘ verlässlichere Zahlen für Deutschland liefern zu können. Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, die Auswirkungen des gravierendsten Eingriffs in das winterliche Möwenleben zu dokumentieren: seit dem 1. Juni 2005 darf kein unbehandelter organischer Siedlungsabfall (z.B. Hausmüll) mehr deponiert werden – die Nahrungsquelle schlechthin in den letzten Jahrzehnten insbesondere für Großmöwen im Binnenland.

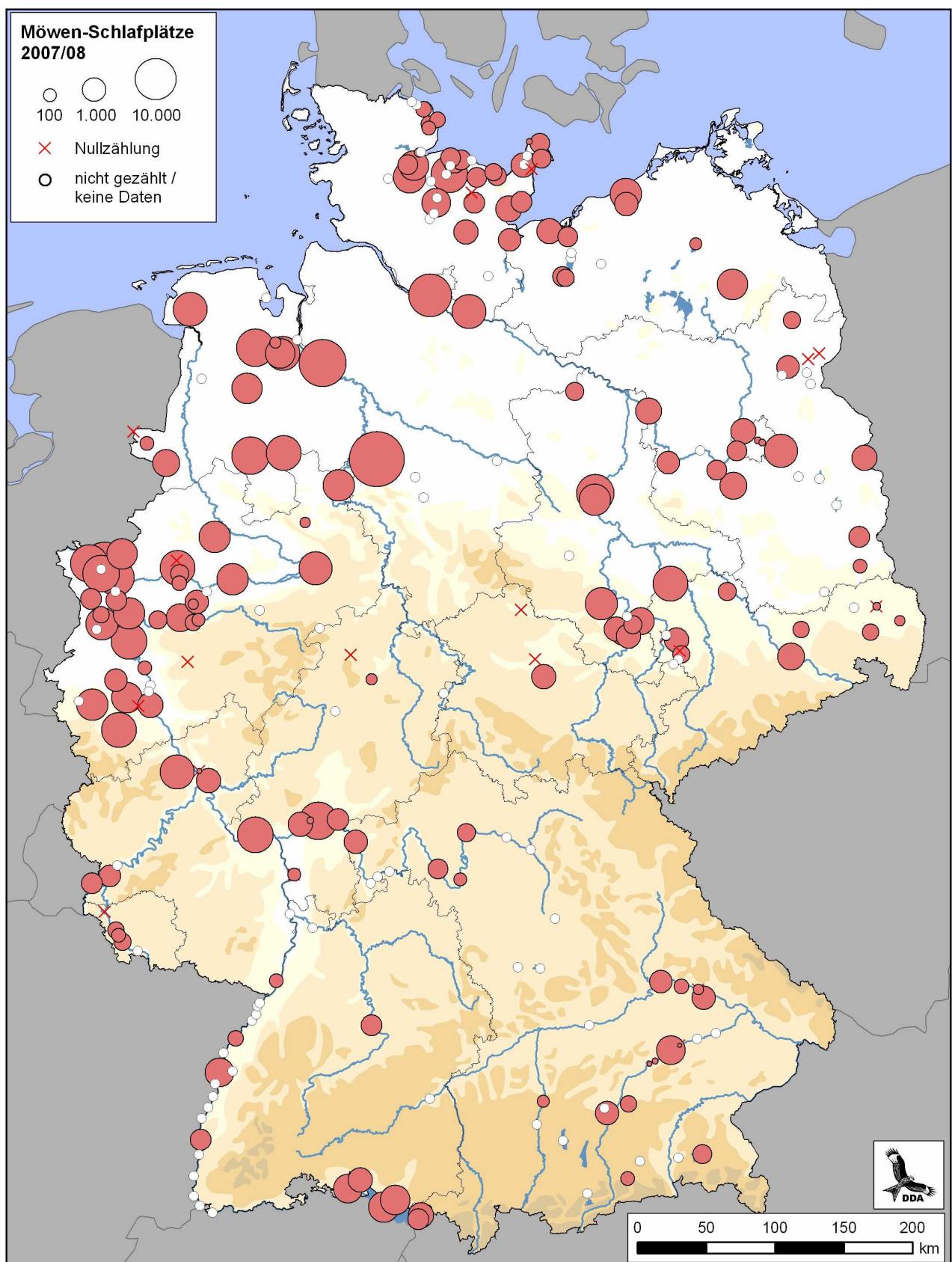
Die beiden folgenden Abbildungen zeigen für ganz Deutschland alle in den vergangenen Jahren mindestens einmal gezählten Schlafplätze sowie die Möwen-Gesamtbestände der Saison 2007/2008. Die Beteiligung in Brandenburg ist schon ganz ordentlich, aber es sind auch noch einige regionale und zeitliche Lücken vorhanden. Interessenten an einer Beteiligung wenden sich an J. Bellebaum (s. S. 3).

Eine detaillierte Auswertung der Ergebnisse für ganz Deutschland kann als Bericht auf den Internetseiten des DDA heruntergeladen werden.

Übersicht aller Schlafplätze, die bei den bundesweiten Schlafplatzzählungen von Möwen bisher mindestens einmal erfasst wurden (Stand: 2008)



Gesamtbestände von Möwen bei den bundesweiten Schlafplatzzählungen im Winterhalbjahr 2007 / 2008



III. Ergebnisse der Zählperiode 2007/2008

Stefan Jansen und Matthias Körner

Im vorliegenden Rundschreiben sind die Ergebnisse für Berlin und Brandenburg in zusammenfassenden Tabellen und als kartografische Übersichten für ausgewählte Arten dargestellt. Einige wenige selten gemeldete Arten, die nicht zum obligatorischen Artenspektrum der Wasservogelzählung gehören, werden in den Tabellen nicht aufgeführt. Selbstverständlich sind die entsprechenden Daten ebenfalls in die Datenbank eingegeben worden und stehen für zukünftige Auswertungen zur Verfügung.

In den Übersichtskarten zu Gebietsabdeckung und Eisverhältnissen sind wie gewohnt alle Zählmonate und die Summe aller tagsüber erfassten Wasservögel dargestellt. Die Ergebnisse von Schlafplatzzählungen (Gänse, Schwäne, Möwen und Kraniche) werden gesondert ausgewertet (siehe Abschnitte II. und IV. zum Gänsemonitoring sowie zu Möwenzählungen).

Zur kartografischen Darstellung der Rastbestände haben wir wie immer einige Beispielarten ausgewählt. Der Schwerpunkt liegt in diesem Rundschreiben auf Arten, die in den letzten Rundschreiben nicht dargestellt wurden.

Die Wasservogelzählungen fanden in der Saison 2007/2008 an folgenden Terminen statt:

2007: 15./16. September, 13./14. Oktober, 17./18. November, 15./16. Dezember,
 2008: 12./13. Januar, 16./17. Februar, 16./17. März, 13./14. April.

Die Witterung in der Saison 2007/2008 war ähnlich wie im vorangegangenen Winterhalbjahr überdurchschnittlich mild. Frost gab es nur gelegentlich und meist nur für kürzere Perioden, so dass eine Beeinflussung der Wasservogelbestände durch starke Eisbedeckung nur in wenigen Zählgebieten (v.a. im Süden und der Mitte Brandenburgs) auftrat. Auch höhere geschlossene Schneedecken traten nur kurzfristig auf.

Die Anzahl der Zählgebiete in Brandenburg ist weitgehend gleichgeblieben; einige wenige Gebiete wurden leider nicht (mehr) erfasst. Die Zählintensität (Anzahl Zähltermine) ist dank des Engagements der Zählerinnen und Zähler für die meisten Gebiete sehr hoch. Um die vorhandenen Lücken zu schließen, sind neue Zähler aber immer herzlich willkommen !

Für Ihre engagierte Mitarbeit an allen Vorhaben danken wir Ihnen wieder herzlich und hoffen, dass wir auch weiterhin auf Ihre aktive Mitarbeit zählen können.

**Internationale Wasservogelzählung 2007 / 2008 -
Ergebnisse für Berlin und Brandenburg**

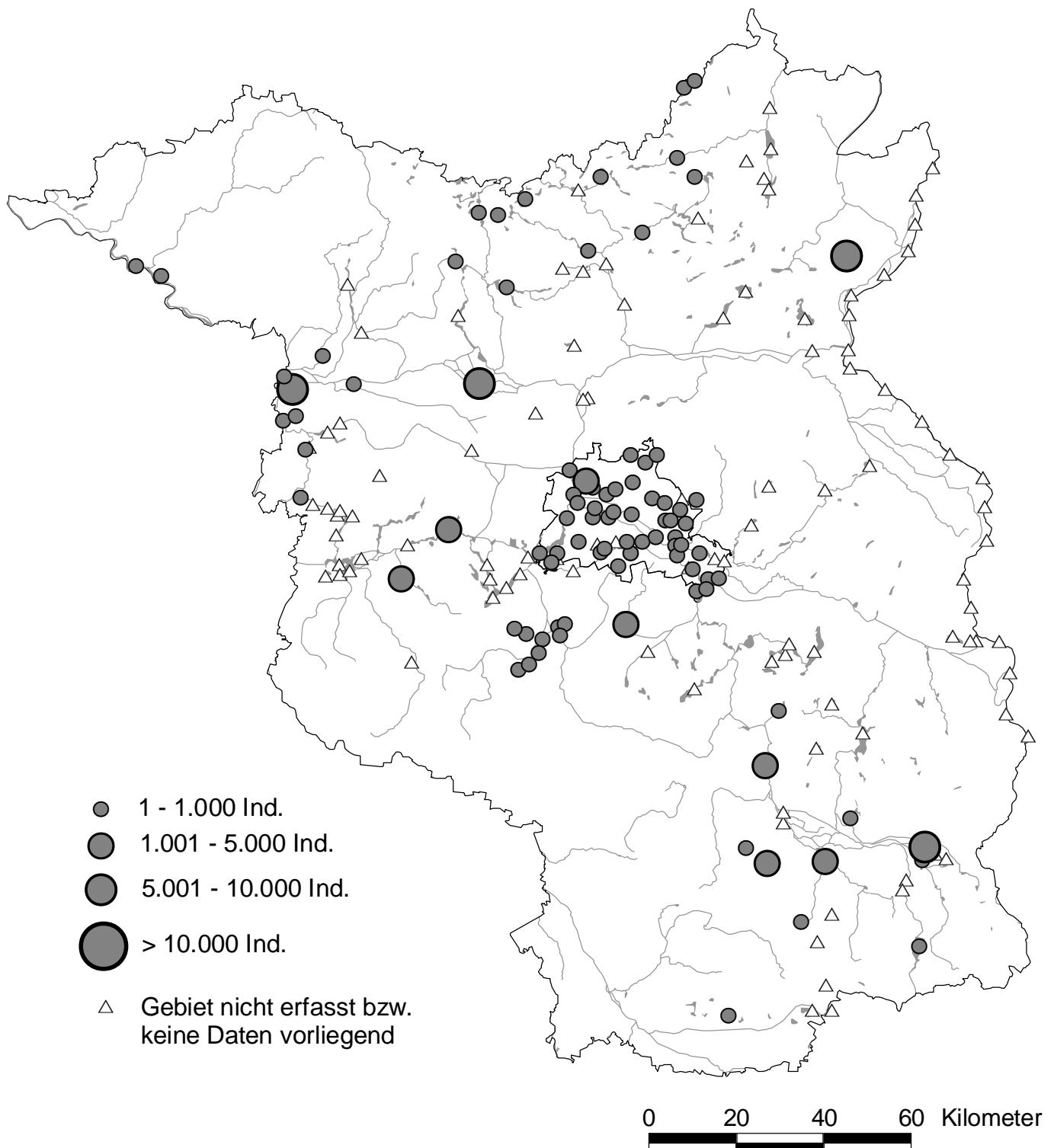
	Sep 07 Brbg.	Sep 07 Berlin	Okt 07 Brbg.	Okt 07 Berlin	Nov 07 Brbg.	Nov 07 Berlin	Dez 07 Brbg.	Dez 07 Berlin
kontrollierte Gebiete (davon ohne Wasservögel)	51 (0)	43 (0)	88 (1)	44 (0)	108 (0)	45 (0)	94 (3)	45 (0)
zum Vergleich: Zählperiode 2006 / 2007	47 (0)		93 (3)		112 (2)		99 (1)	
Seetaucher								
Sterntaucher					1			
Prachttaucher				1	3	1	1	
Lappentaucher								
Zwergtaucher	476	38	156	40	45	37	118	39
Haubentaucher	1.003	195	1.148	191	1.216	134	1.974	64
Rothalstaucher	1		1		3		3	
Ohrentaucher					3		1	
Schwarzhalstaucher	11	1	4			1	3	
Ohren-/Schwarzhalstaucher							1	
Unbest. Lappentaucher					11		1	
Kormoran	2.312	505	2.124	1.018	2.220	1.053	1.872	939
Reiher, Störche								
Große Rohrdommel			2		5			
Silberreiher	188		303		373		273	3
Graureiher	517	249	940	247	741	345	626	286
Weißstorch								
Schwäne								
Höckerschwan	1.411	265	1.614	313	1.855	302	2.189	313
Zwergschwan					20		4	
Trauerschwan		1		2				
Singschwan	17		30		1.002		1.849	1
Unbest. Schwäne							28	
Gänse								
Saatgans	149		15.718	2	16.422		20.982	
Tundrasaatgans			200		45		240	
Kurzschnabelgans							1	
Bläss-/Saatgans	740		49.768		32.560		31.400	
Blässgans	36		11.030		22.139	1	19.908	1
Graugans	14.283		6.671	6	1.873	7	2.296	24
Grau- x Höckergans							2	
Streifengans			1				1	
Zwergschneegans		1		1		1		
Unbest. Anser			2.335		143		838	
Kanadagans		124		120	13	51		78
Weißwangengans			25		1		32	
Rothalsgans								
Nilgans			4				2	
Rostgans							2	
Brandgans	4		2		1			

	Sep 07 Brbg.	Sep 07 Berlin	Okt 07 Brbg.	Okt 07 Berlin	Nov 07 Brbg.	Nov 07 Berlin	Dez 07 Brbg.	Dez 07 Berlin
Enten								
Brautente		1			4		5	
Mandarinente	8	296	38	263	134	374	107	366
Pfeifente	572	2	1.659	61	1.158	25	377	1
unbest. Enten	3				4			
Schnatterente	2.249	67	2.566	123	1.453	277	256	79
Krickente	3.354	1	3.702	11	2.732	16	1.039	14
Stockente	6.346	5.080	12.452	6.147	28.500	9.829	33.567	11.517
Stockente, Bastard, fehlf.		2		4		12		13
Spießente	49		65		72		18	
Knäkente	12		6					
Löffelente	1.294	5	1.503	2	251		5	
Anas-Hybrid								
Unbest. Gründelenten					5			
Kolbenente	20		20		6		2	
Tafelente	1.044	50	1.427	113	2.390	327	3.141	457
Moorente	1							
Reiherente	354	181	2.199	211	4.772	553	5.502	888
Bergente					21		22	3
Aythya-Hybrid								
Unbest. Tauchenten			6		30			
Eiderente					1			
Eisente					1			1
Trauerente							1	1
Samtente					41	12	32	9
Trauer-/Samtente								
Schellente	145	1	278	2	2.102	53	1.956	69
Zwergsäger			4		137		194	1
Mittelsäger								
Gänsesäger	9		174	5	1.822	113	2.637	338
Rallen, Kranich								
Wasserralle	33		54	1	7		17	
Teichralle	29	173	17	179	9	192	39	193
Blessralle	7.746	3.266	11.647	4.163	20.336	5.752	19.717	6.335
Kranich	587		5.570		453		1.617	
Watvögel								
Flussregenpfeifer								
Sandregenpfeifer	16							
Goldregenpfeifer			40					
Kiebitzregenpfeifer			2					
Kiebitz	1.982		3.531		1.516		52	
Knutt	2							
Zwergstrandläufer	6							
Sichelstrandläufer	5							
Alpenstrandläufer	13		21		6		1	
Kampfläufer	18		1					

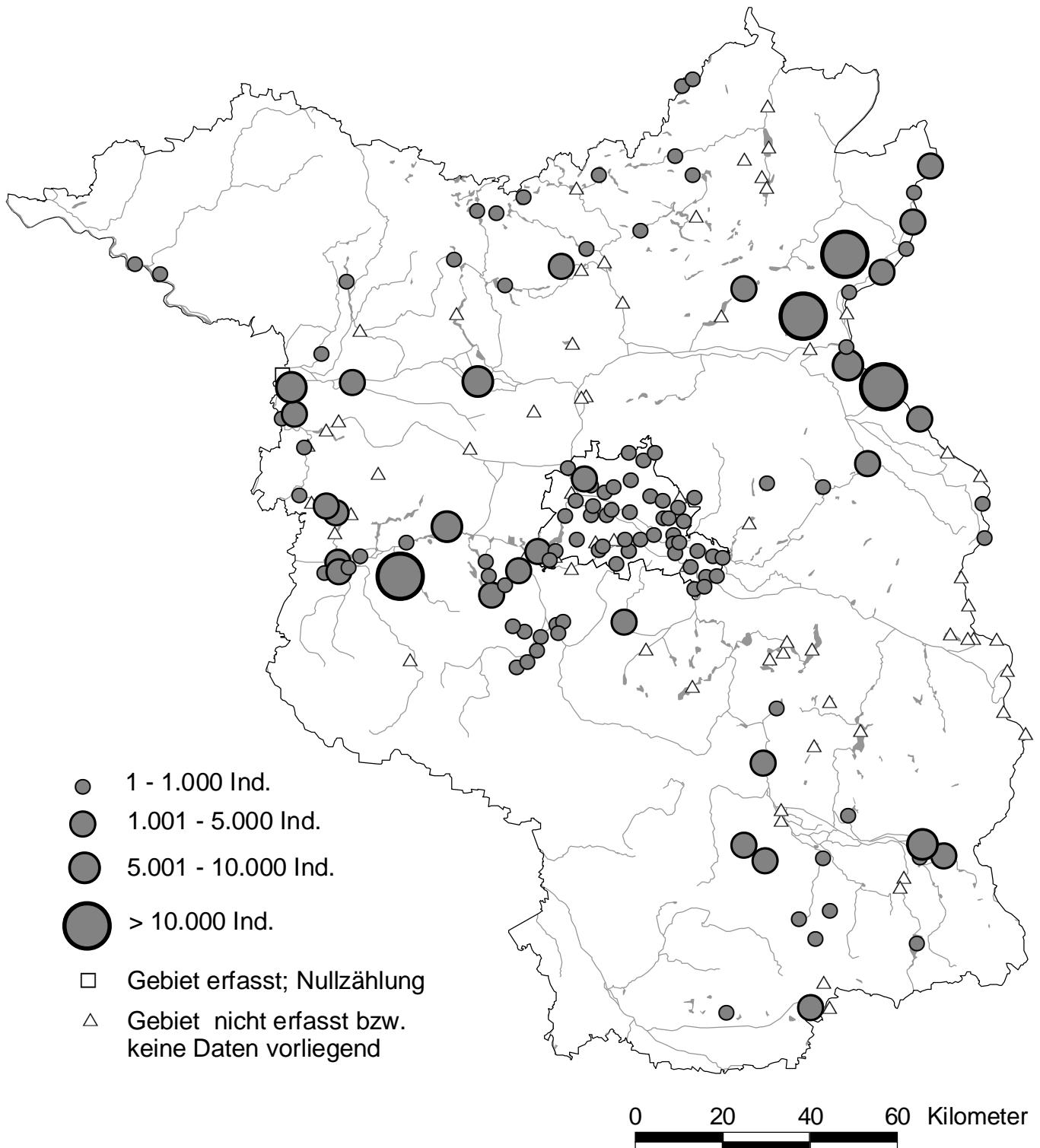
	Jan 08 Brbg.	Jan 08 Berlin	Feb 08 Brbg.	Feb 08 Berlin	Mär 08 Brbg.	Mär 08 Berlin	Apr 08 Brbg.	Apr 08 Berlin
kontrollierte Gebiete (davon ohne Wasservögel)	109 (5)	43 (0)	97 (1)	45 (1)	111 (0)	44 (0)	56 (0)	45 (0)
zum Vergleich: Zählperiode 2006 / 2007	109 (1)		102 (1)		110 (0)		61 (0)	
Seetaucher								
Sterntaucher							1	
Prachtaucher	1							
Lappentaucher								
Zwergtaucher	135	42	73	52	51	29	77	44
Haubentaucher	1.198	75	1.048	247	1.942	384	1.425	450
Rothalstaucher			2		12	4	26	4
Ohrentaucher								
Schwarzhalstaucher					9	5	188	11
Ohren-/Schwarzhalstaucher								
Unbest. Lappentaucher			1					
Kormoran	3.481	1.395	2.185	860	3.126	310	1.023	748
Reiher, Störche								
Große Rohrdommel	1	1	1	1	13	1	15	
Silberreiher	176		254		248		90	
Graureiher	401	273	585	330	742	270	600	583
Weißstorch							9	
Schwäne								
Höckerschwan	2.621	340	1.871	325	2.572	307	1.347	281
Zwergschwan	2		15					
Trauerschwan		1		1				
Singschwan	2.485		2.022		33		12	
Unbest. Schwäne	26				3			
Gänse								
Saatgans	17.324	2	11.359		4.483		65	
Tundrasaatgans	366				53			
Kurzschnabelgans							1	
Bläss-/Saatgans	43.378		18.393		19.717			
Blässgans	5.649	1	9.799	1	13.227	1	219	1
Graugans	4.091	15	11.021	42	3.474	62	2.379	46
Grau- x Höckergans								
Streifengans								
Zwergschneegans				1		1		1
Unbest. Anser	3.980		1.500		1.874			
Kanadagans	13	125	17	95	46	74		80
Weißwangengans	676		303		319		3	
Rothalsgans	2				1		4	
Nilgans					7		4	
Rostgans							6	
Brandgans			39		104		29	

	Jan 08 Brbg.	Jan 08 Berlin	Feb 08 Brbg.	Feb 08 Berlin	Mär 08 Brbg.	Mär 08 Berlin	Apr 08 Brbg.	Apr 08 Berlin
Enten								
Brautente			6		2			
Mandarinente	299	384	288	360	86	188	2	128
Pfeifente	367		1.421	2	6.601	83	777	54
unbest. Enten								
Schnatterente	38	10	95	45	1.088	55	805	51
Krickente	378		449	2	1.737	15	1.975	40
Stockente	49.241	12.944	37.494	11.006	14.889	5.170	2.149	3.128
Stockente, Bastard, fehlf.	1	16		13		6		2
Spießente	53		129	2	6.040		389	
Knäkente					60	1	221	7
Löffelente	4		134		866	1	1.552	28
Anas-Hybrid	1							
Unbest. Gründelenten	1				21			
Kolbenente	1				47		39	
Tafelente	3.658	598	2.909	354	2.924	91	745	49
Moorente								
Reiherente	5.561	1.028	3.887	898	7.135	689	1.589	433
Bergente	33	2	46	2	34		7	
Aythya-Hybrid					4			
Unbest. Tauchenten	1							
Eiderente	1		1		1			
Eisente			1					
Trauerente		1						
Samtente	20	9	17	1	14	3	1	11
Trauer-/Samtente					20			
Schellente	2.973	71	2.833	103	2.248	38	483	21
Zwergsäger	154	2	285	6	333		19	
Mittelsäger	11		2		9		4	
Gänsesäger	3.470	329	2.548	330	1.271	143	54	7
Rallen, Kranich								
Wasserralle	8	2	907		12		47	2
Teichralle	47	199	36	185	25	126	15	101
Blessralle	23.939	9.638	17.928	8.680	12.223	3.345	1.362	1.192
Kranich	127		265		686		52	
Watvögel								
Flussregenpfeifer							6	
Sandregenpfeifer								
Goldregenpfeifer					1.293		100	
Kiebitzregenpfeifer								
Kiebitz	23		3.701		3.288		92	
Knutt								
Zwergstrandläufer								
Sichelstrandläufer								
Alpenstrandläufer							5	
Kampfläufer					8		59	

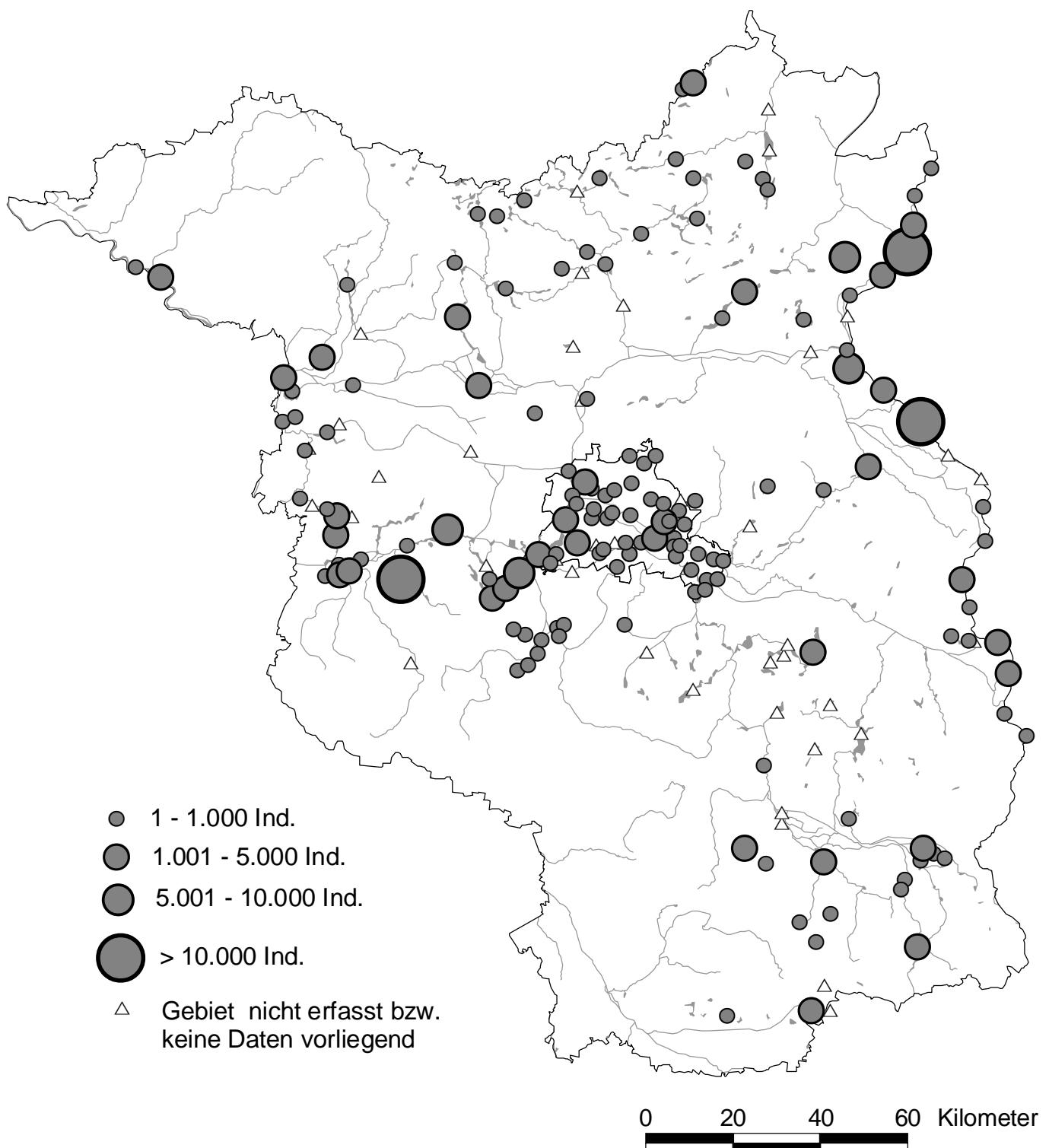
Wasservogelzählung - September 2007
Brandenburg und Berlin
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen



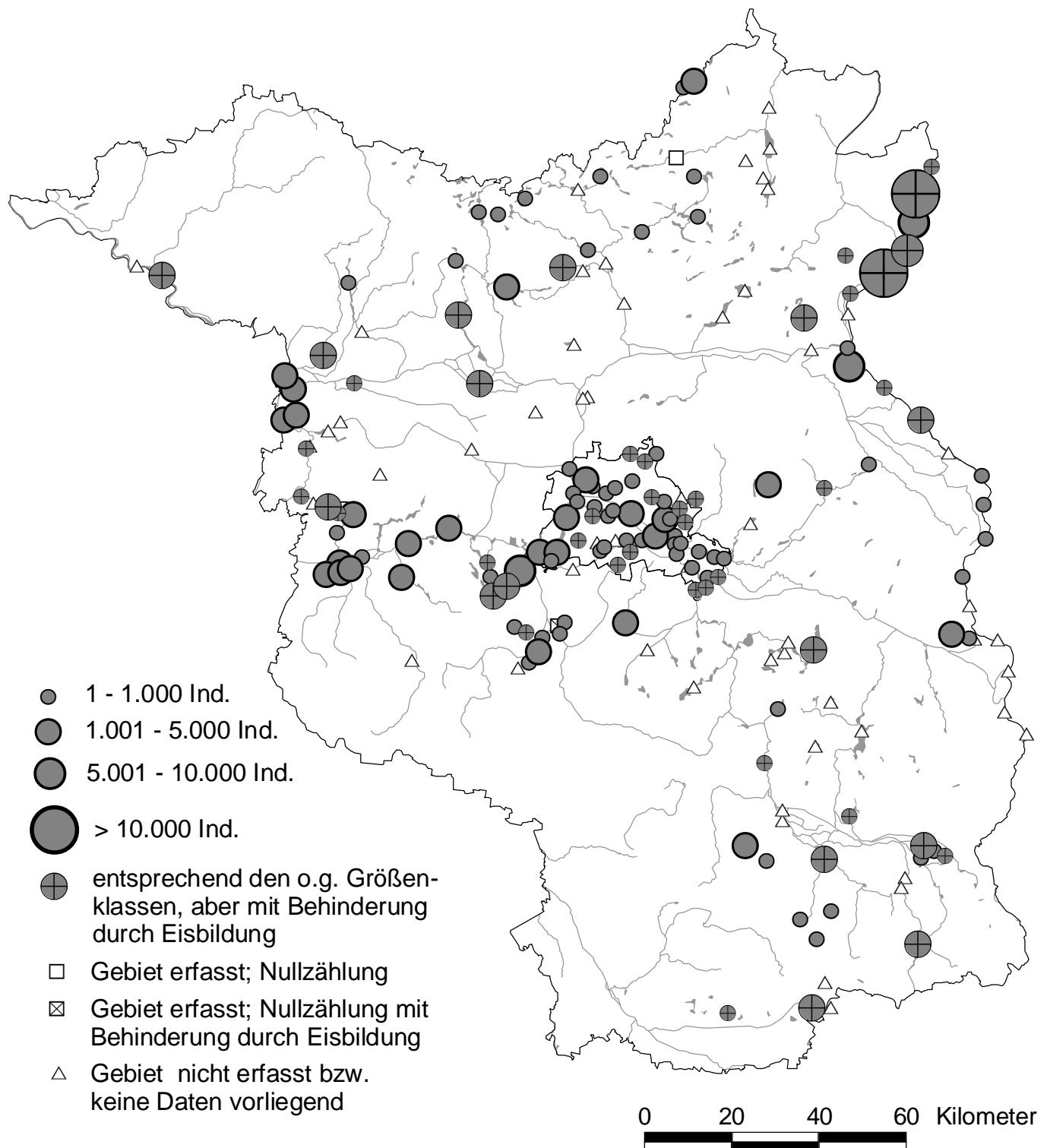
Wasservogelzählung - Oktober 2007
Brandenburg und Berlin
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen



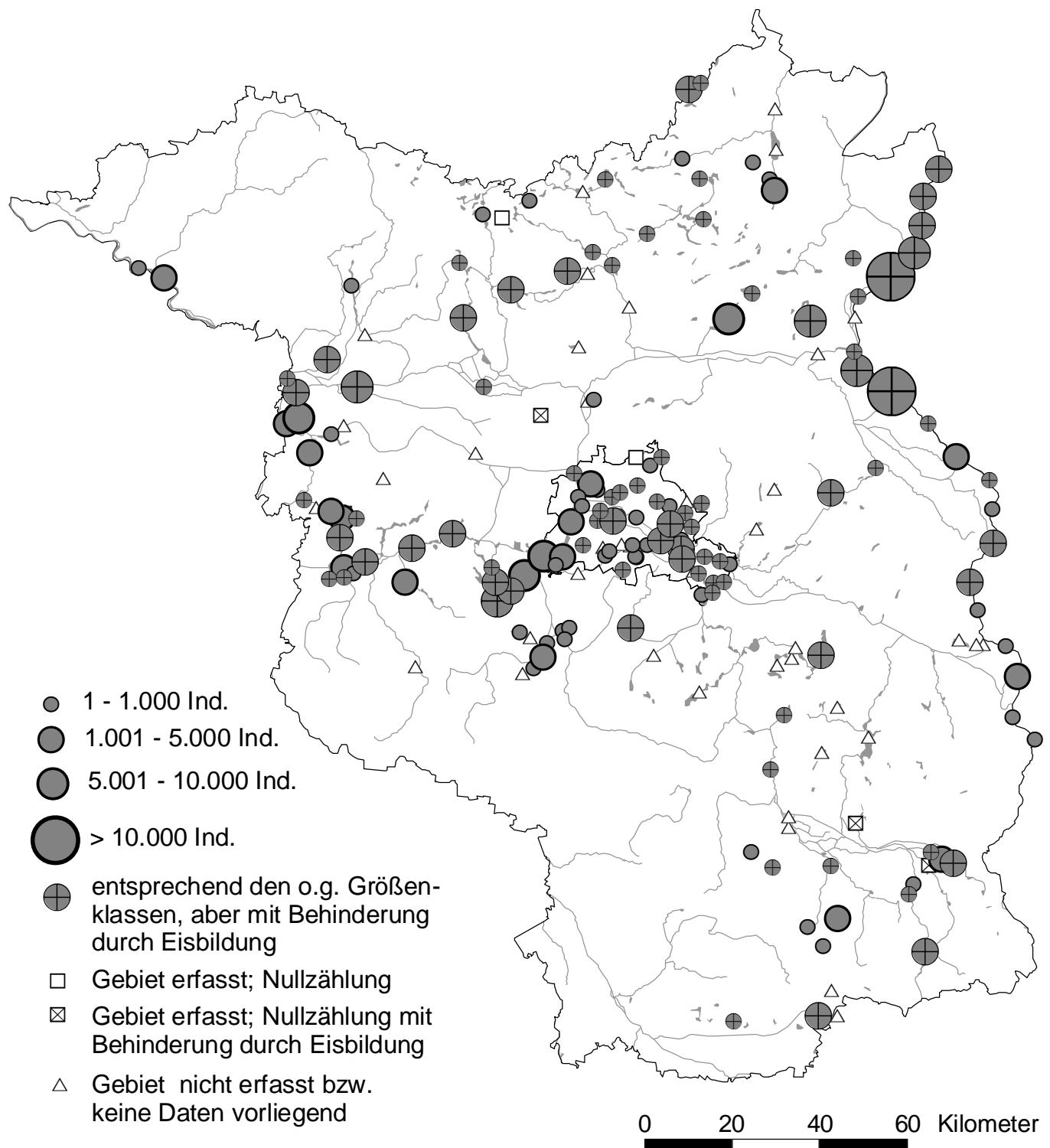
Wasservogelzählung - November 2007
Brandenburg und Berlin
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen



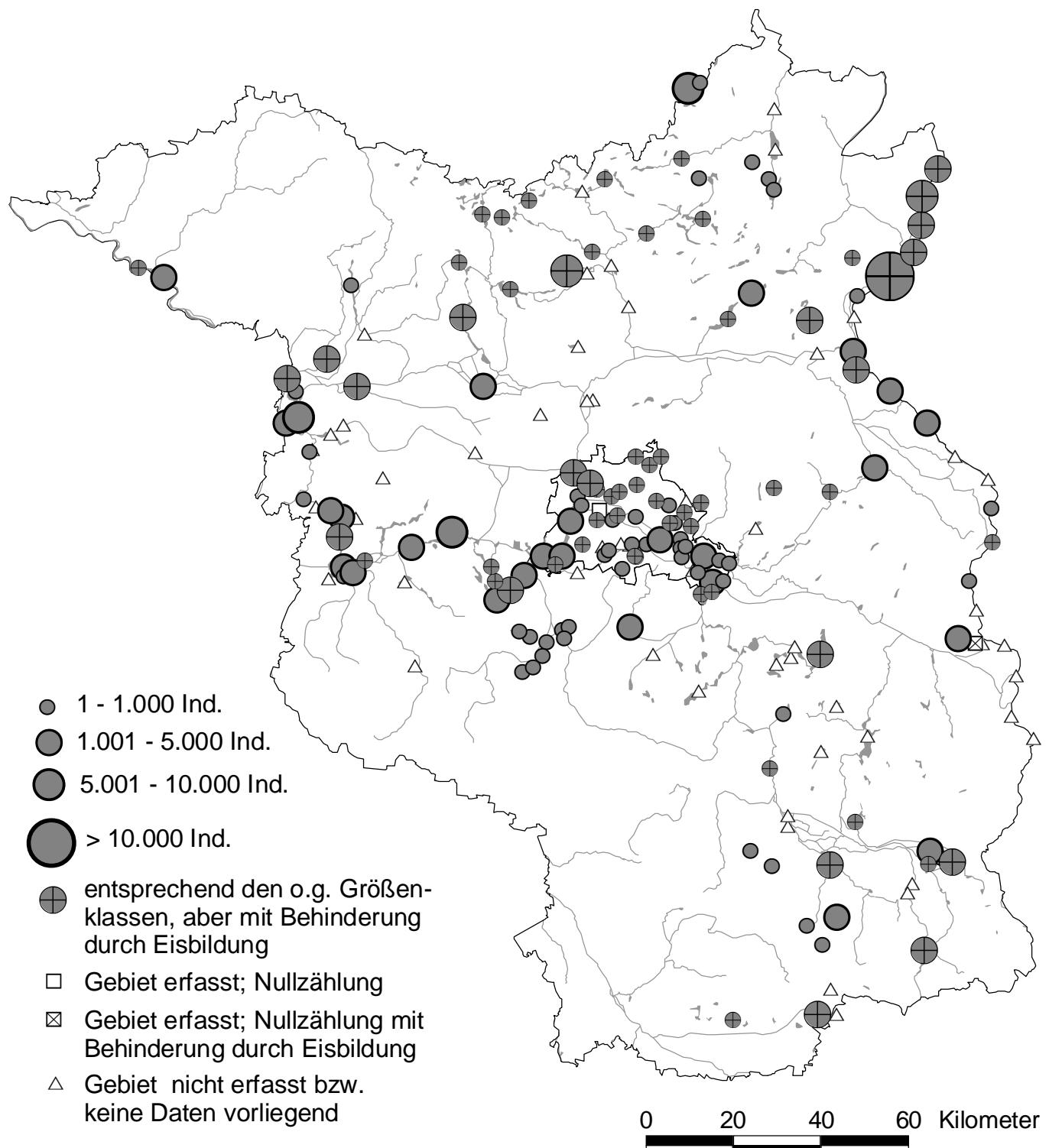
Wasservogelzählung - Dezember 2007
 Brandenburg und Berlin
 Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen



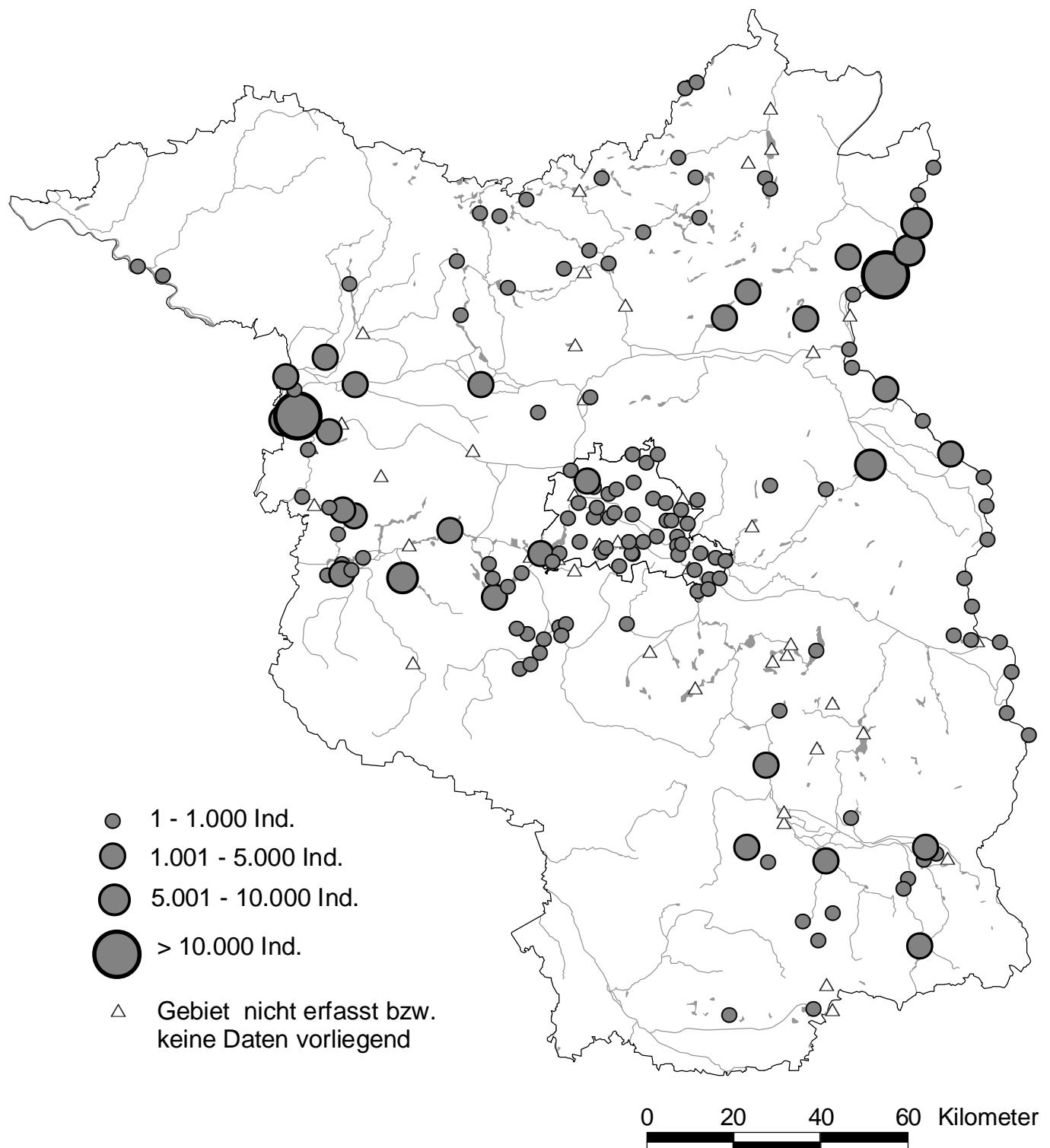
Wasservogelzählung - Januar 2008
 Brandenburg und Berlin
 Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen



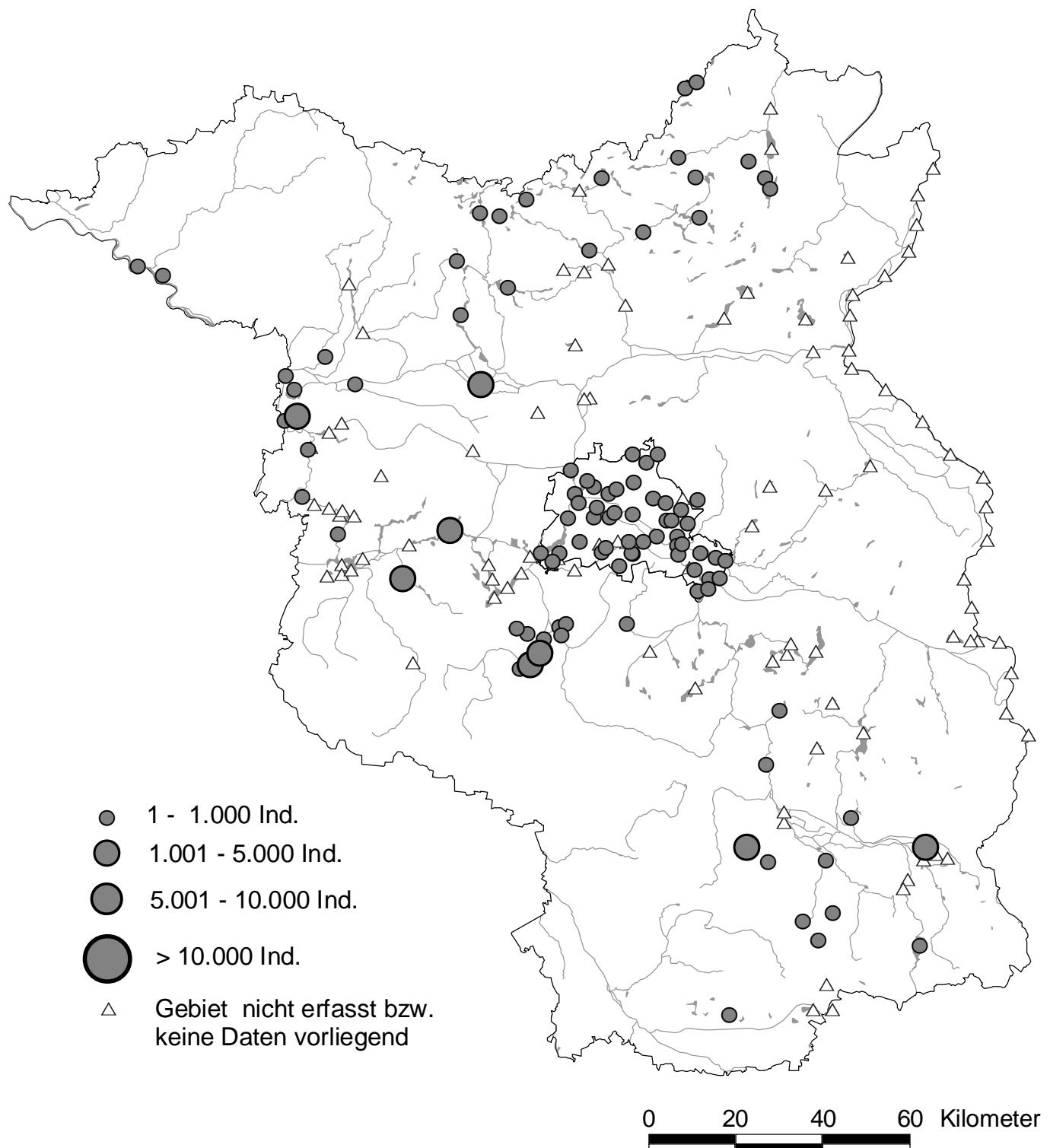
Wasservogelzählung - Februar 2008
 Brandenburg und Berlin
 Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen

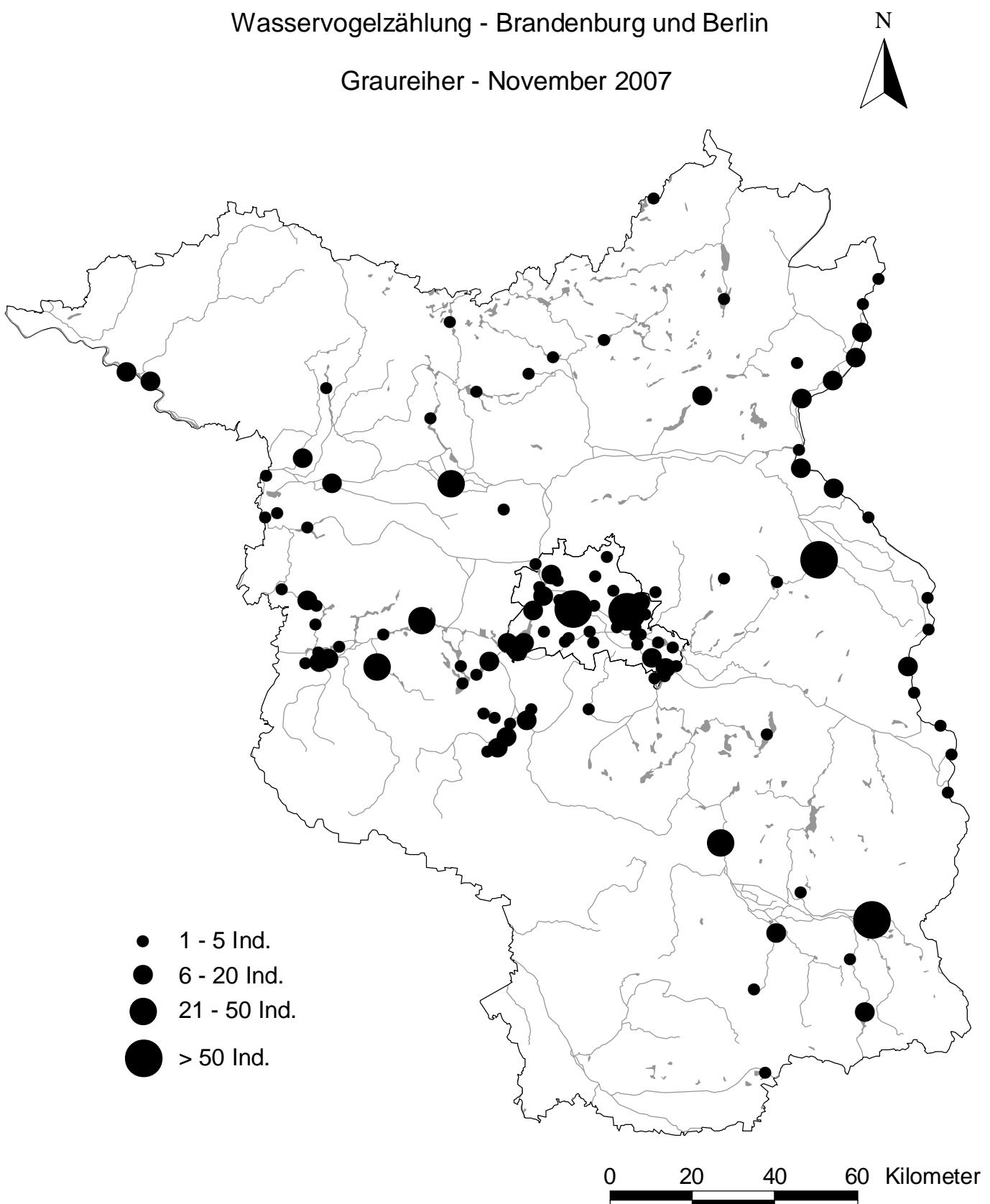


Wasservogelzählung - März 2008
Brandenburg und Berlin
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen



Wasservogelzählung - April 2008
Brandenburg und Berlin
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen

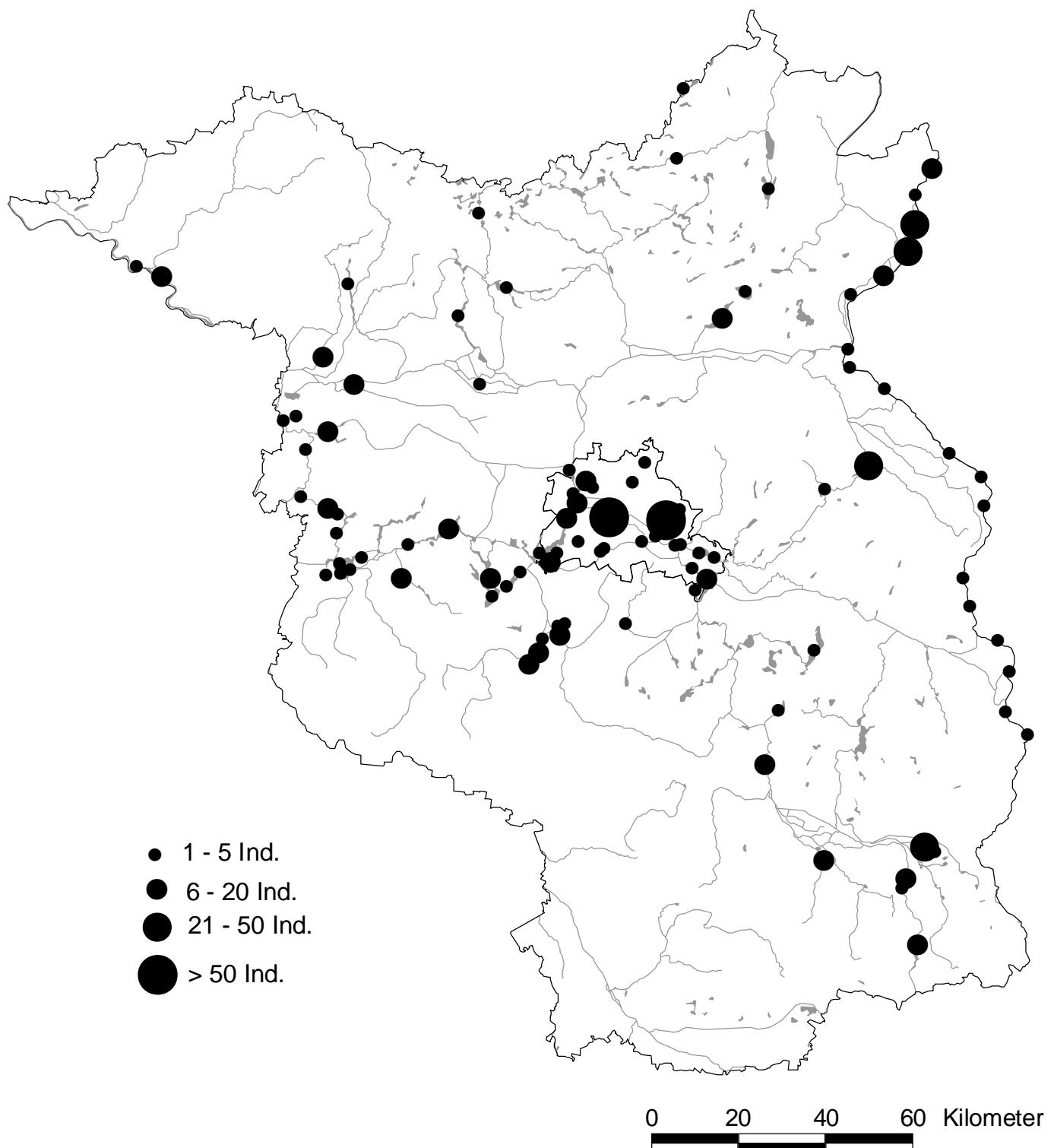




Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Teichgebiet Peitz	165
Tierpark	123
Stöbber (Damm Mühle-Altfriedland) - Altfr. Teiche	121
Zoologischer Garten Berlin	77
Schlepziger Teiche	34

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

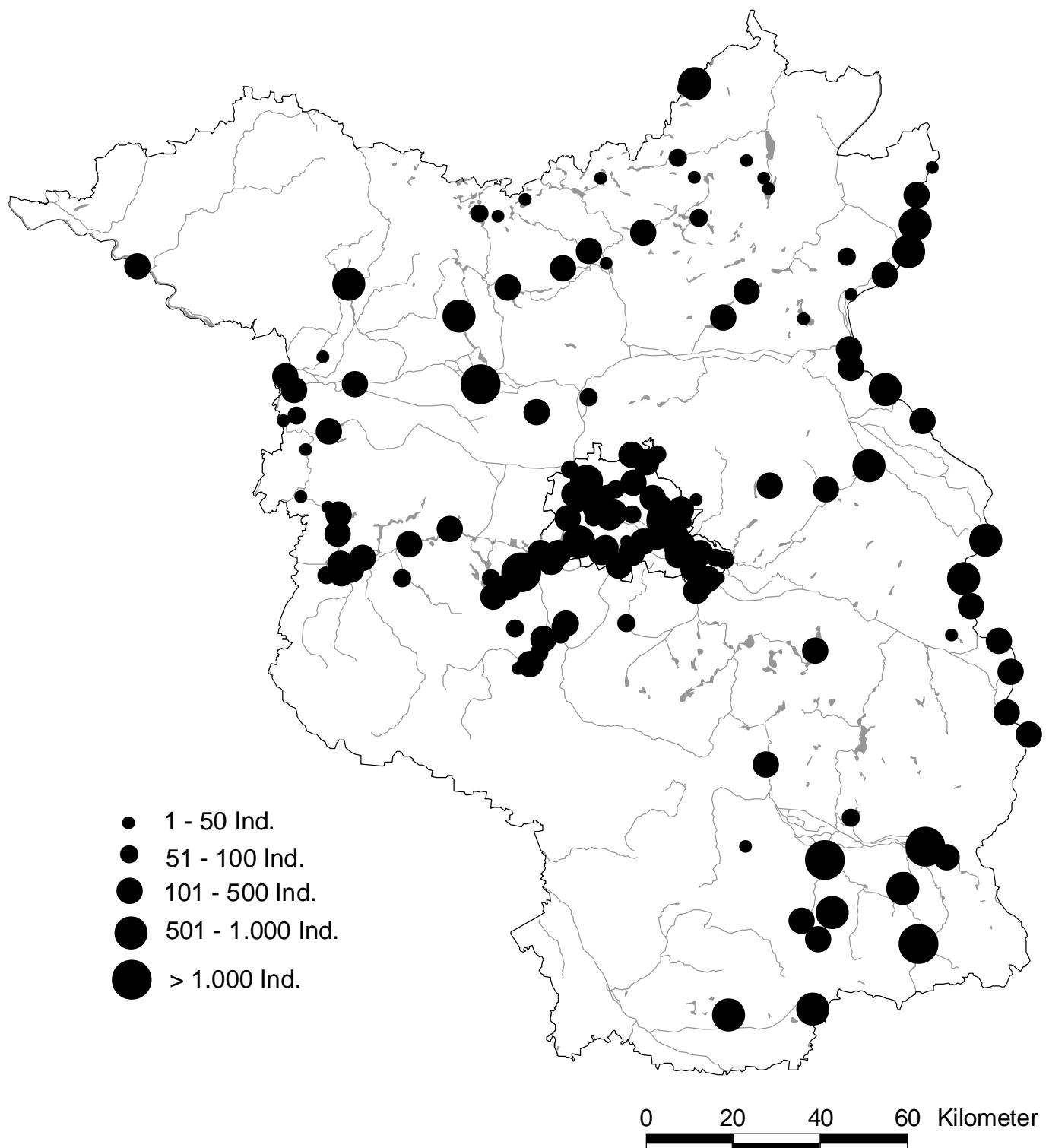
Graureiher - Januar 2008



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Zoologischer Garten Berlin	104
Tierpark	80
Teichgebiet Peitz	40
Oder (Ognica-N Widuchowa)	28
Stöbber (Damm Mühle-Altfriedland) - Altfr. Teiche	24

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

Stockente - November 2007



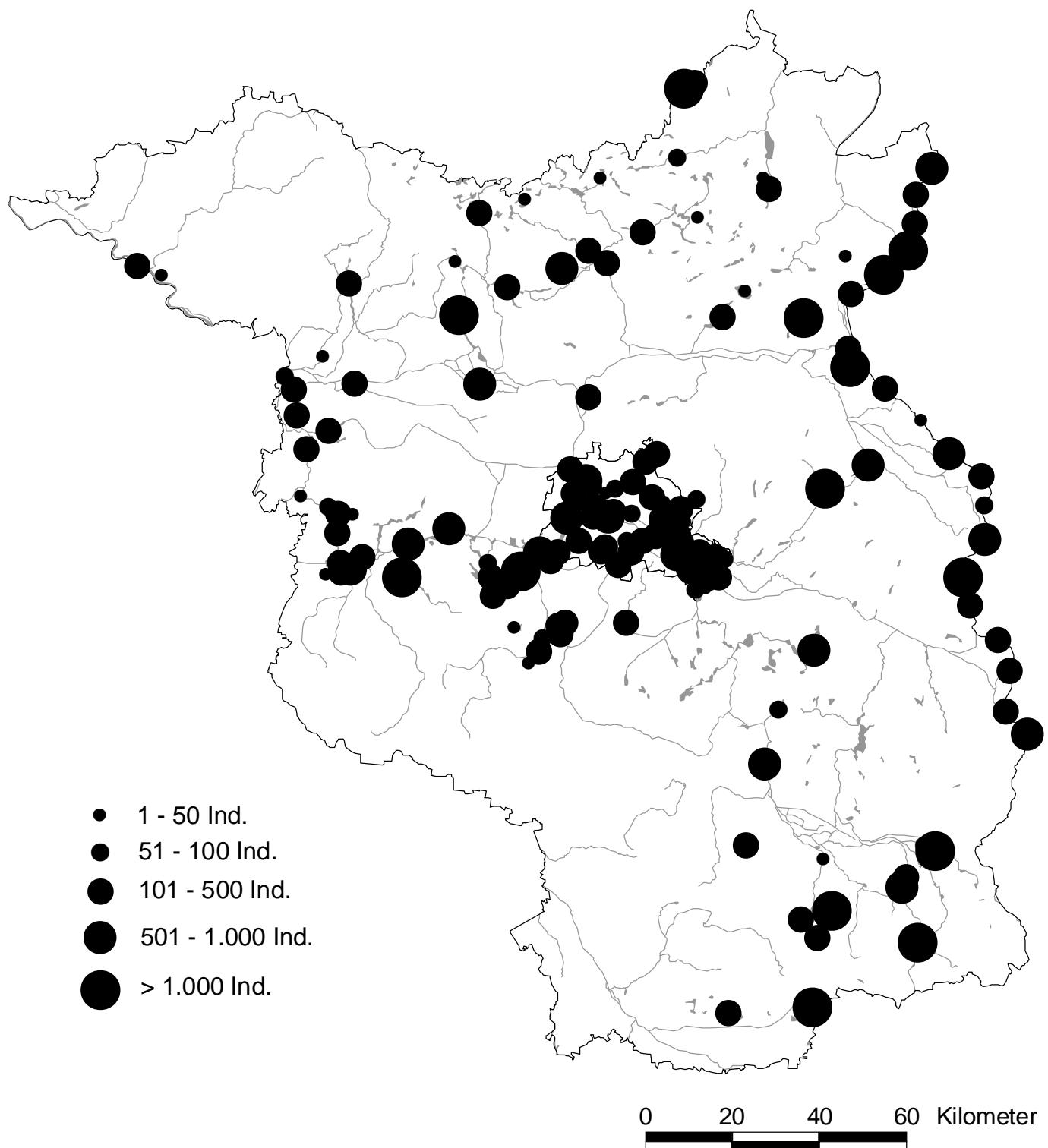
Die bedeutendsten Ansammlungen:

Individuen

Talsperre Spremberg - Spree bei Bräsinchen	2.783
Potsdamer Stadthavel - Tiefer See	1.756
Stradower Fischteiche	1.560
Teichgebiet Peitz	1.300
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	1.110

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

Stockente - Januar 2008



Die bedeutendsten Ansammlungen:

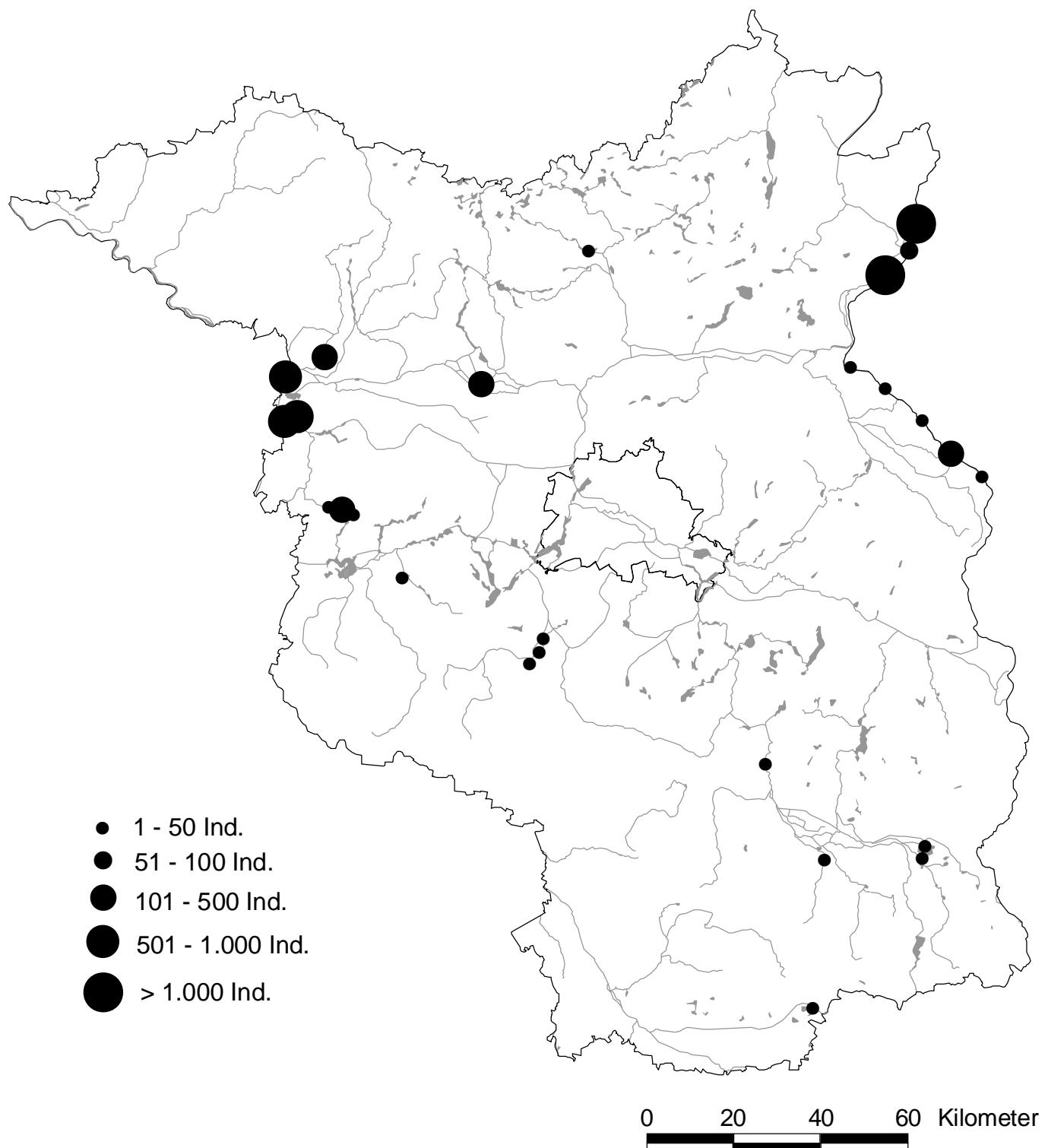
Individuen

Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	5.500
Südbecken Kraftwerk Jänschwalde	3.500
Parsteiner See - Pehlitzer Bucht - Prottentalanke	2.380
Rietzer See, Streng	2.340
Ruppiner See	1.771

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin



Spießente - März 2008



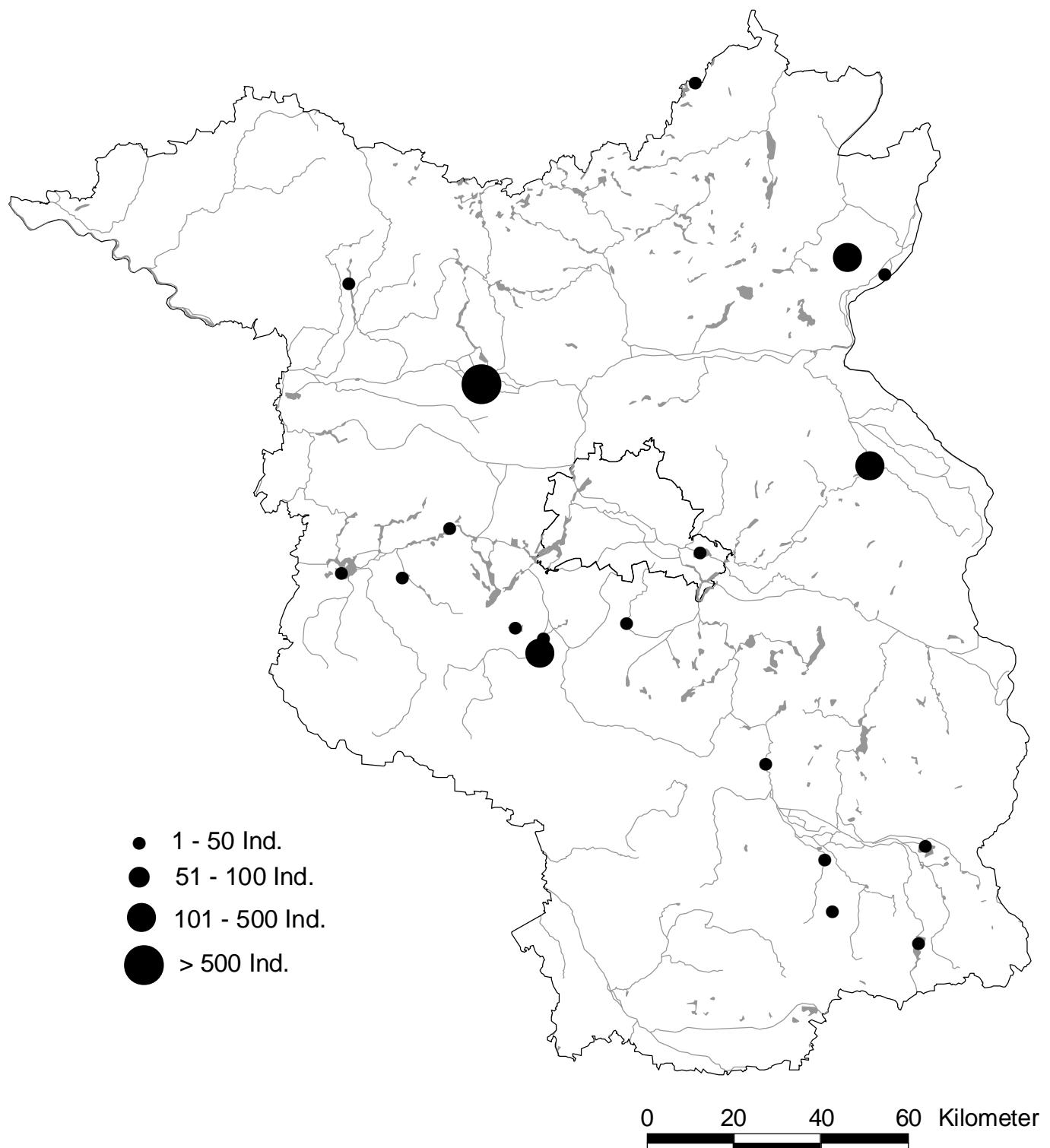
Die bedeutendsten Ansammlungen:

Individuen

Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	1.350
Oder (Ognica-N Widuchowa)	1.300
Große Grabenniederung	810
Havel: Grütz - Parey - Gülpe (Havellauf + Deichvorland)	630
Salzhavel, Strodehner Wiesen	630

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

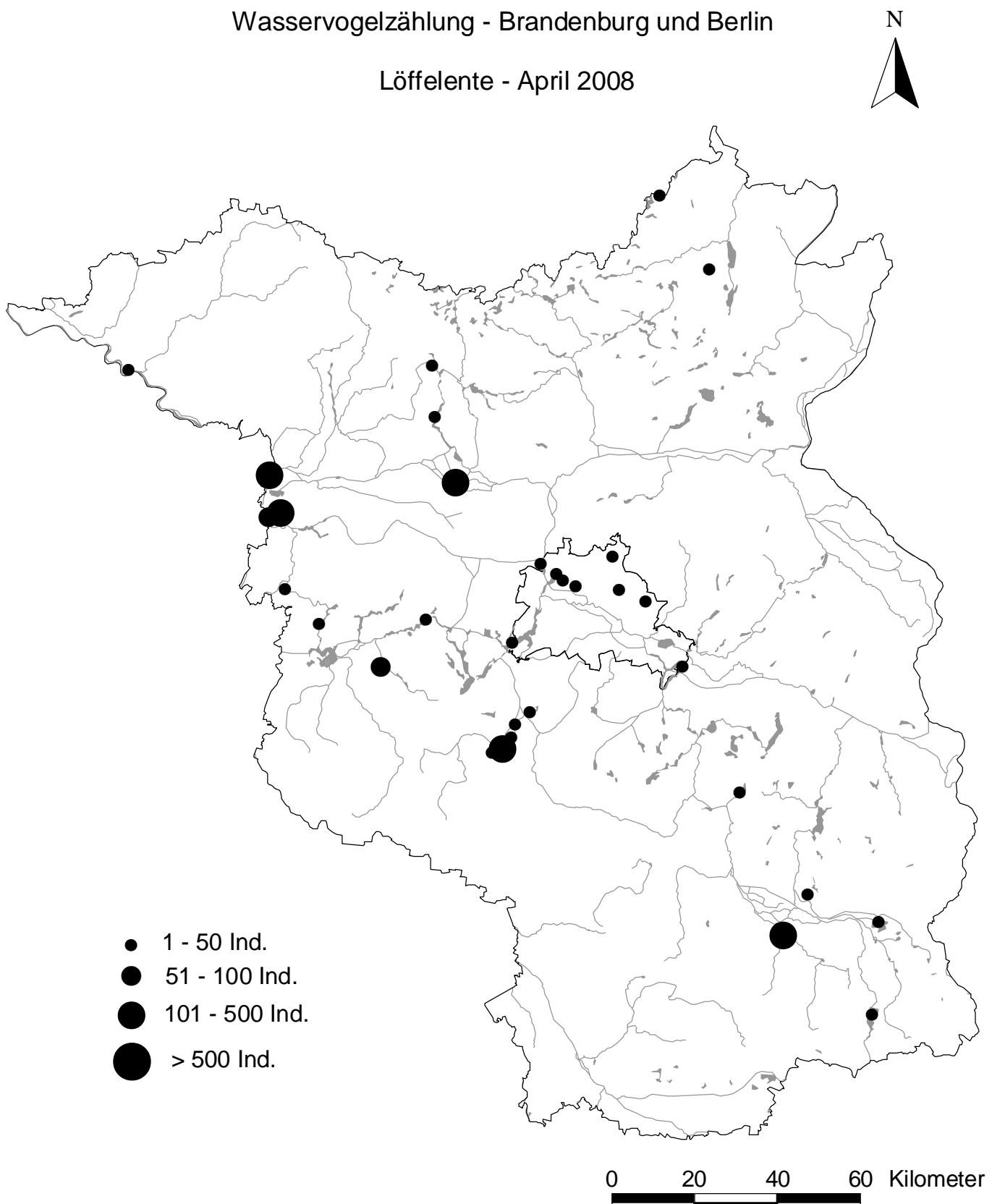
Löffelente - Oktober 2007



Die bedeutendsten Ansammlungen:

Individuen

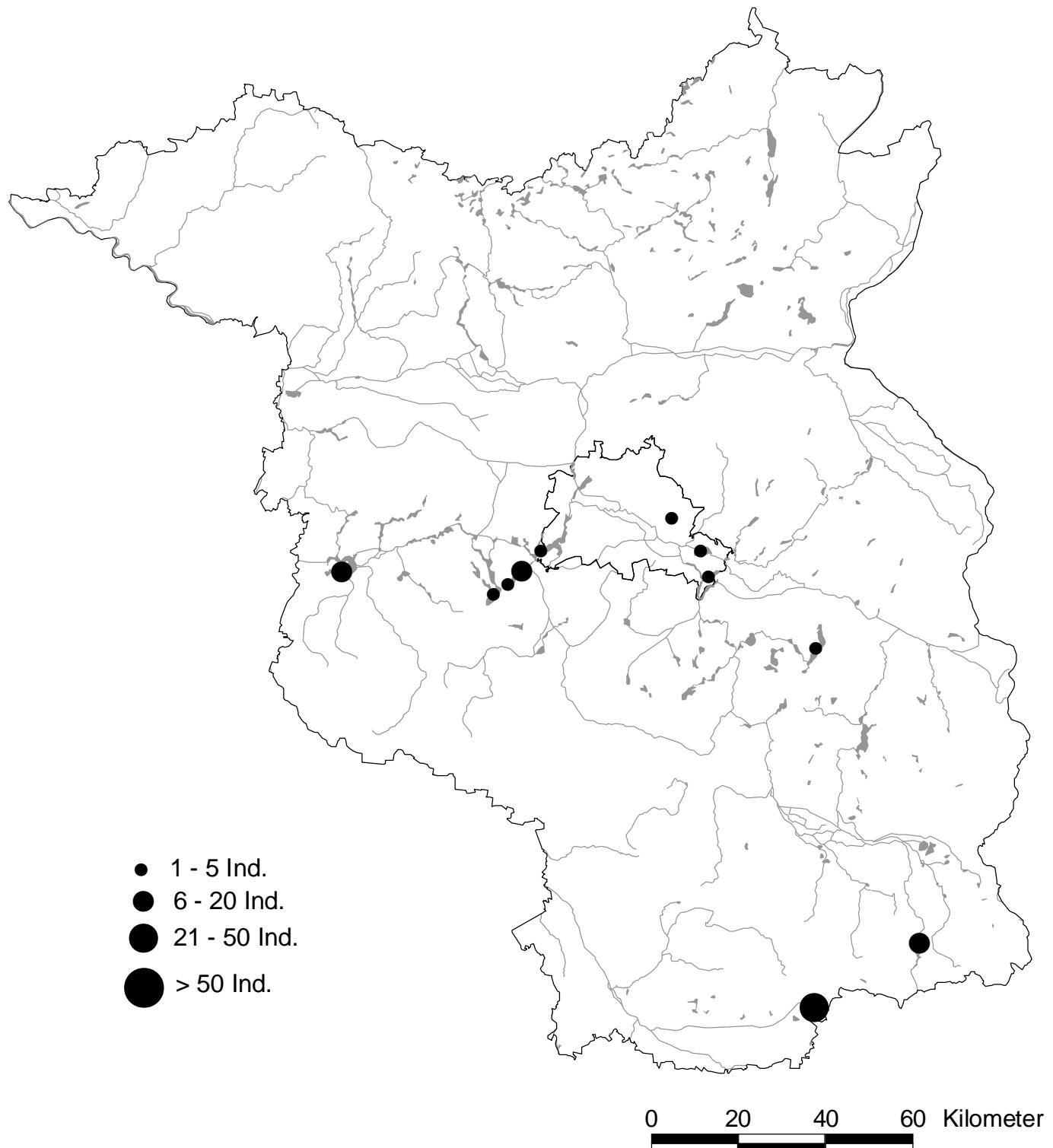
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	754
Stöbber (Damm Mühle-Altfriedland) - Altfr. Teiche	308
Felchowsee	120
Blankensee, Seechen, Lankendamm	113
Rietzer See, Streng	43



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Große Grabenniederung	390
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	352
Salzhavel, Strodehner Wiesen	216
Zauchwitzer Busch, Strassgrabenniederung	158
Stradower Fischteiche	106

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

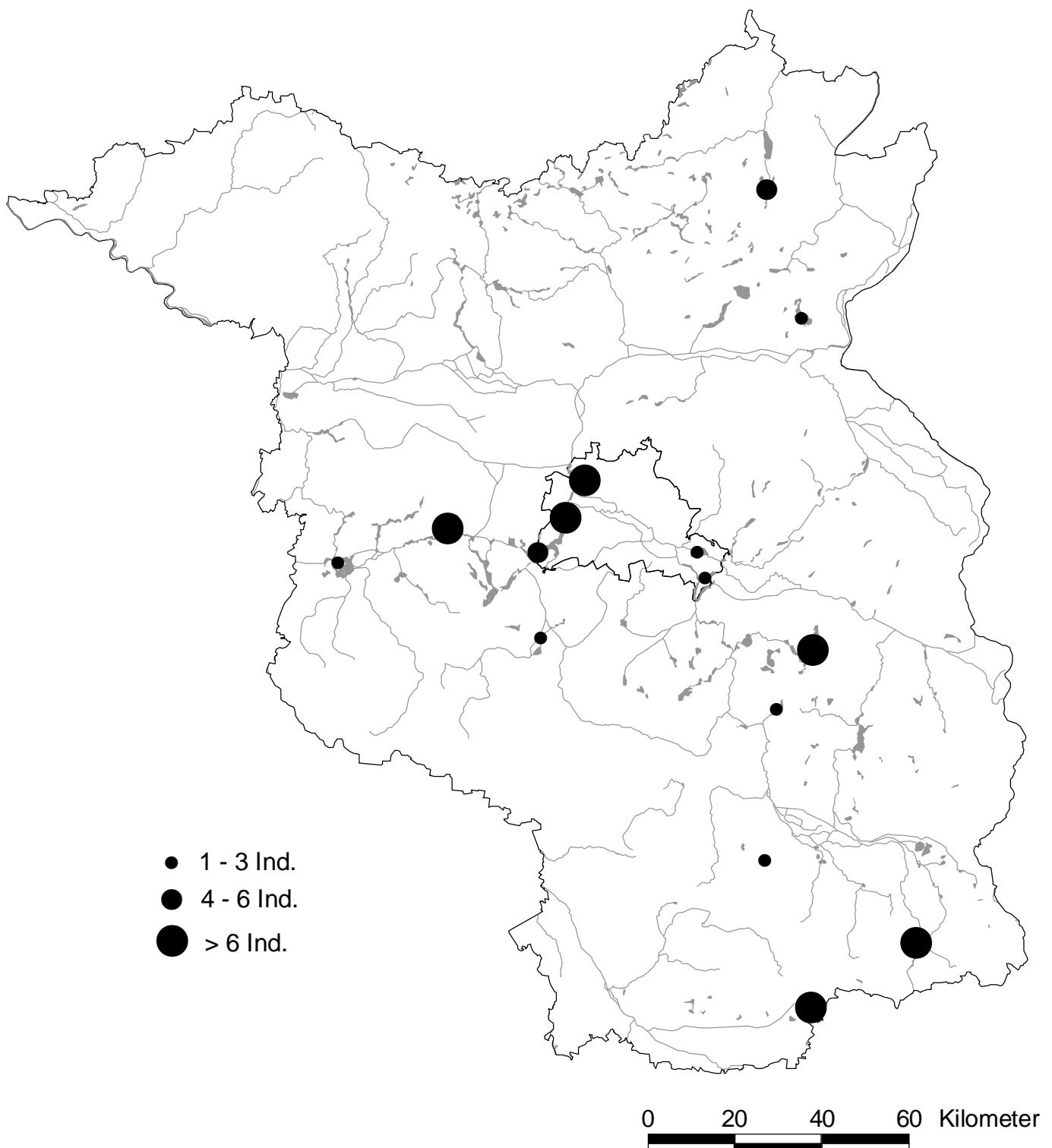
Bergente - alle Daten 2007/2008



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Grubenrestseen um Senftenberg (17.02.08)	23
Grubenrestseen um Senftenberg (16.03.08)	23
Grubenrestseen um Senftenberg (13.01.08)	21
Talsperre Spremberg - Spree bei Bräsinchen (16.12.07)	11
Talsperre Spremberg - Spree bei Bräsinchen (16.02.08)	11
Grubenrestseen um Senftenberg (18.11.07)	11

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

Samtente - alle Daten 2007/2008



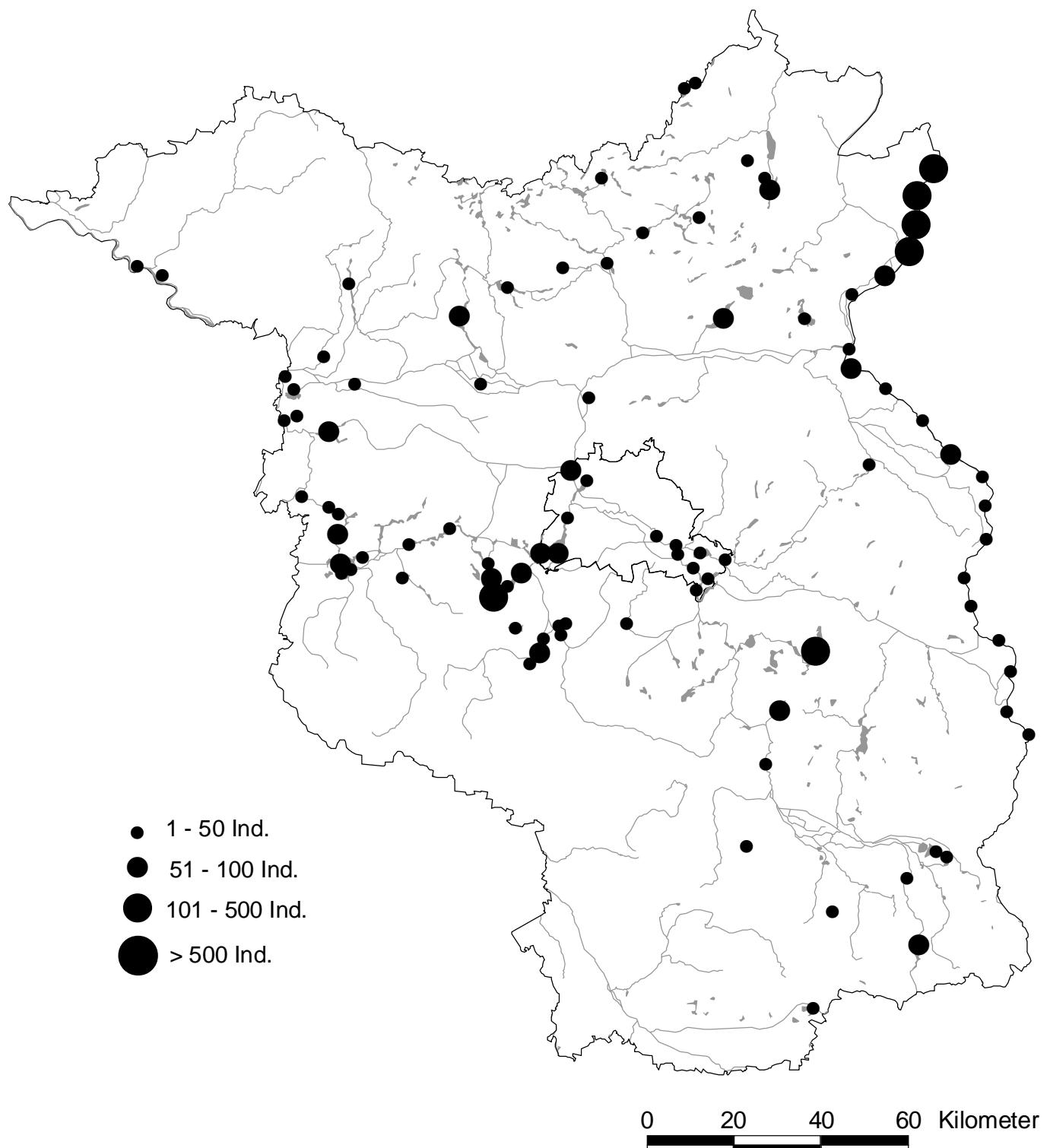
Die bedeutendsten Ansammlungen:

Individuen

Talsperre Spremberg - Spree bei Bräsinchen (18.11.07)	33
Grubenrestseen um Senftenberg (17.02.08)	13
Grubenrestseen um Senftenberg (13.01.08)	13
Talsperre Spremberg - Spree bei Bräsinchen (16.12.07)	12
Havel (Fähre Ketzin-Alt Paare) - Trebelsee (15.11.07)	9
Tegeler See (17.11.07)	9

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

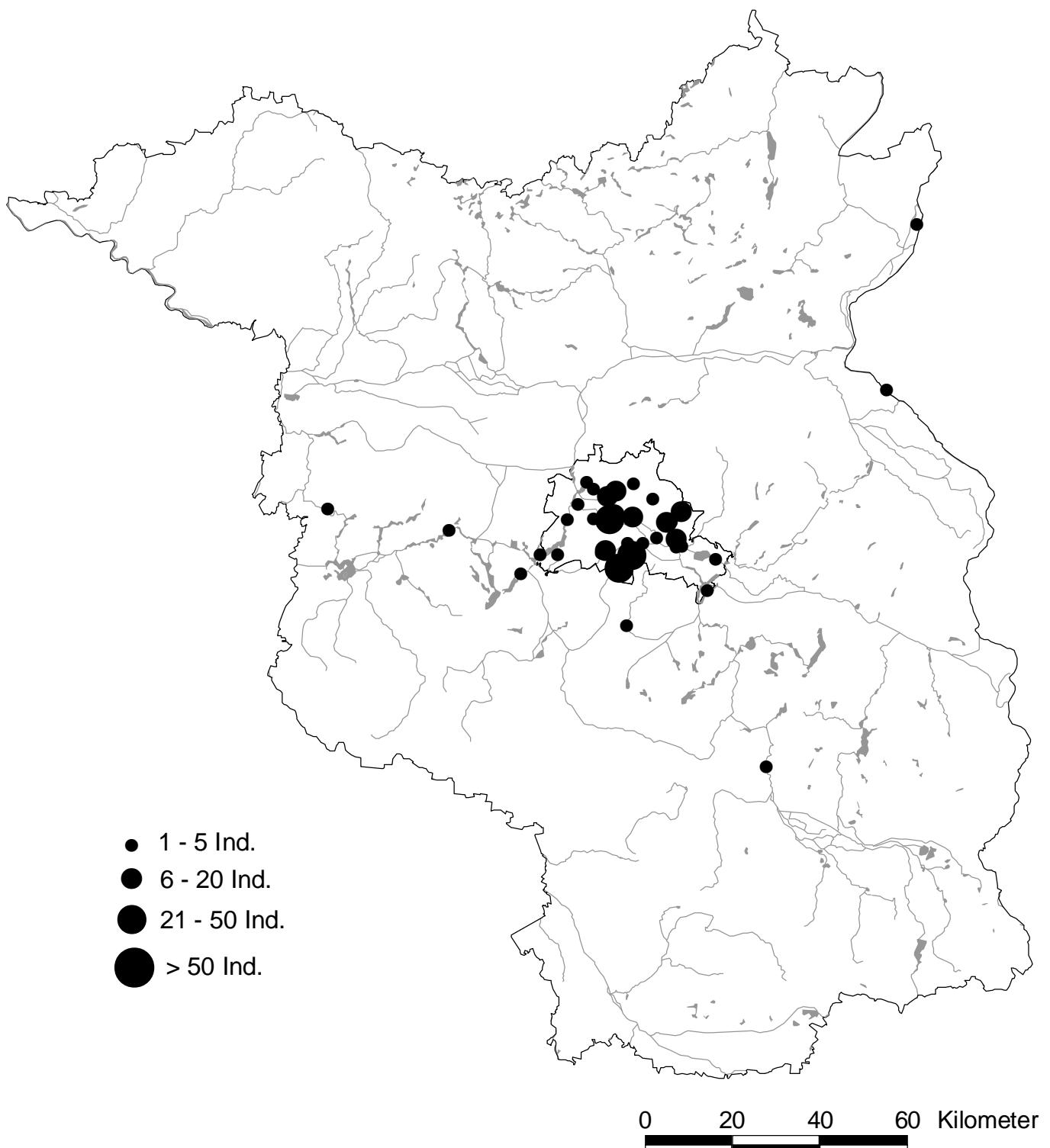
Gänsesäger - Januar 2008



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Oder (Widuchowa-NE Gartz)	468
Oder (Gartz-Staatsgrenze NE Staffelfelde)	352
Oder (Alte Oder Zaton/Schwedt-Alter Oder Ognica)	166
Oder (Ognica-N Widuchowa)	139
Schwielowsee	107

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

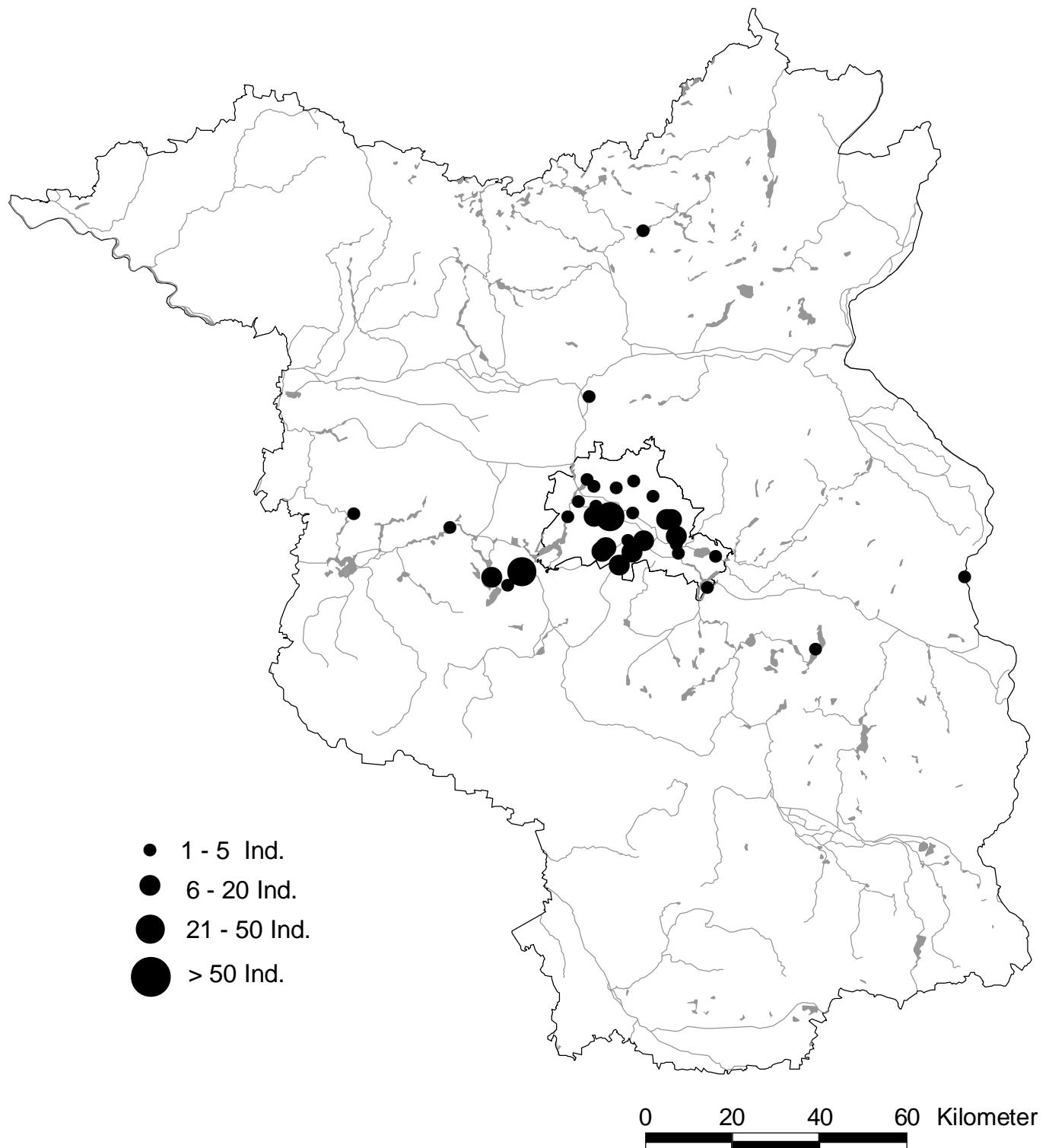
Teichralle - November 2007



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Zoologischer Garten Berlin	44
Parkteiche Berlin-Britz Berlin-Mariendorf	24
Freizeitpark Marienfelde, Dorfteich Lichtenrade + RHB Osdorfer Straße, Berlin-Steglitz	24
Tierpark	9
Wuhle: Honsfelder Straße - Klärwerk Falkenberg	8

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

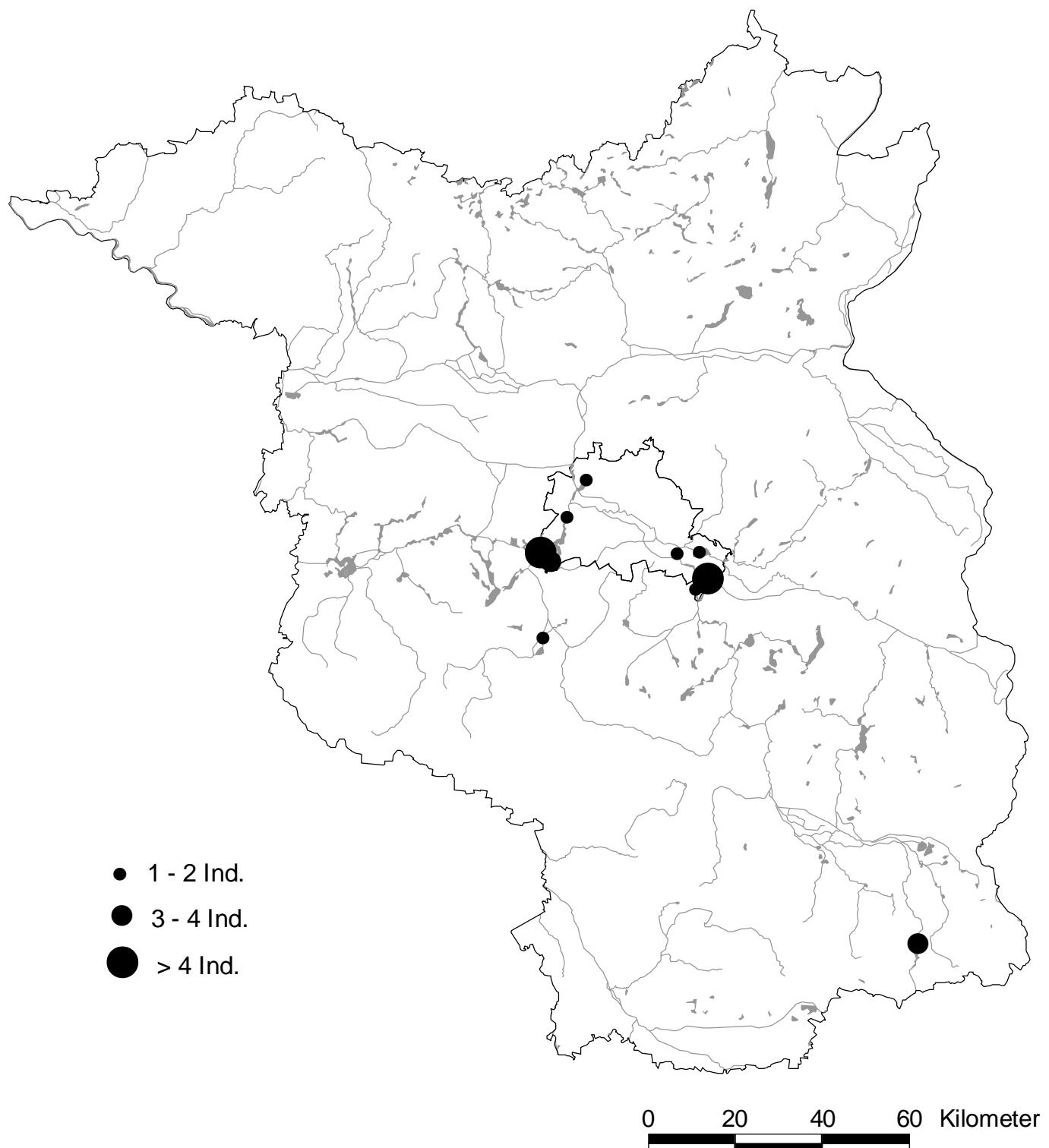
Teichralle - Januar 2008



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Zoologischer Garten Berlin	44
Potsdamer Stadthavel - Tiefer See	26
Parkteiche Berlin-Britz Berlin-Mariendorf	19
Teltowkanal (Britz-Rudow)	18
Freizeitpark Marienfelde, Dorfteich Lichtenrade und RHB Osdorfer Straße, Berlin-Steglitz	15

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

Mittelmeermöwe - alle Daten 2007/2008



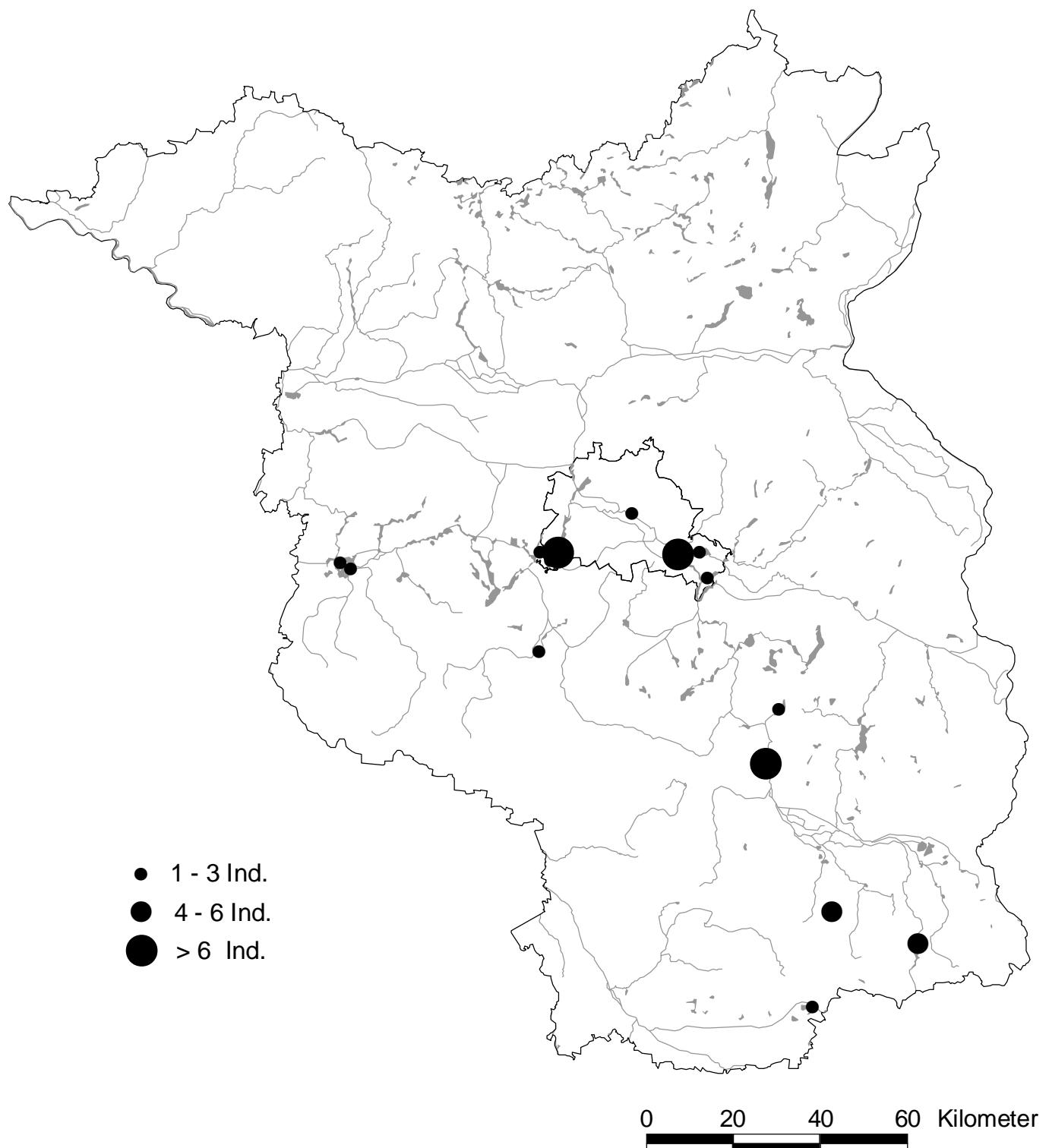
Die bedeutendsten Ansammlungen:

Individuen

Glienicker Brücke-Kälberwerder (18.09.07)	8
Seddinsee (15.10.07)	6
Glienicker Brücke-Kälberwerder (13.04.08)	4
Talsperre Spremberg - Spree bei Bräsinchen (12.01.08)	3
Kleiner Wannsee, Pohlesee, Stölpchensee und Griebnitzsee (12.01.08)	3
Seddinsee (19.11.07)	3

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

Steppenmöwe - alle Daten 2007/2008

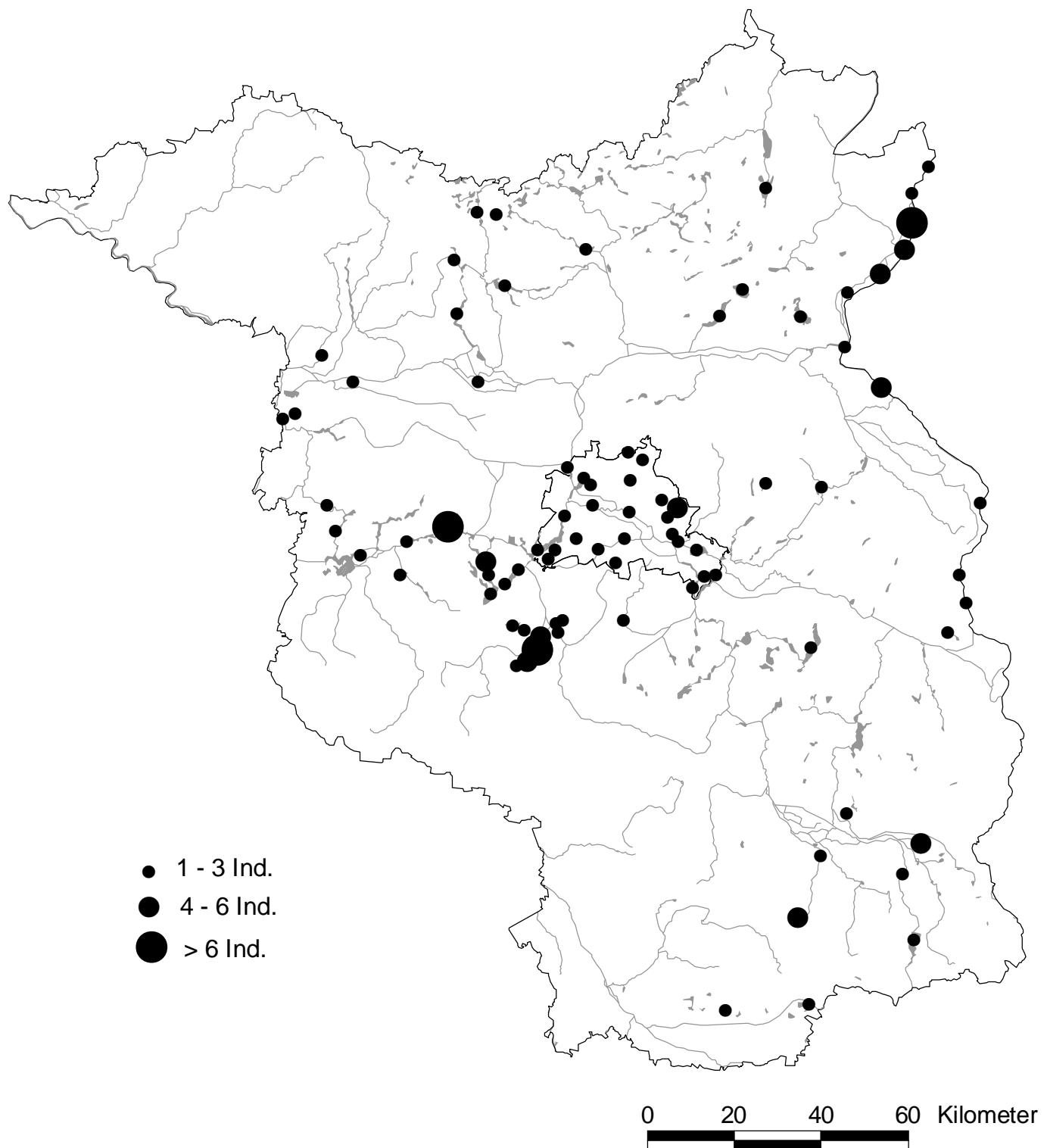


Die bedeutendsten Ansammlungen:

Individuen

Dahme: Fähre Grünau - Lange Brücke Köpenick (17.02.08)	8
Schlepziger Teiche (13.10.07)	8
Großer Wannsee (16.09.07)	8
Dahme: Fähre Grünau - Lange Brücke Köpenick (16.12.07)	5
Schlepziger Teiche (12.02.08)	5

Eisvogel - alle Daten 2007/2008



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Blankensee, Seechen, Lankendamm (16.12.07)	8
Oder (Ognica-N Widuchowa) (14.10.07)	7
Havel (Fähre Ketzin-Alt Paare) - Trebelsee (15.09.07)	7
Havel (Fähre Ketzin-Alt Paare) - Trebelsee (13.10.07)	7
Grössinsee, Schiaßer See und Nieplitz (13.04.08)	6
Wuhle: Honsfelder Straße - Klärwerk Falkenberg (18.11.07)	6
Wuhle: Honsfelder Straße - Klärwerk Falkenberg (16.12.07)	6
Oder (Ognica-N Widuchowa) (18.11.07)	6
Blankensee, Seechen, Lankendamm (18.11.07)	6

IV. Ergebnisse der Gänse- und Schwanenzählungen im Winterhalbjahr 2007/08 in Brandenburg und Berlin

Thomas Heinicke & Simone Müller

Einleitung

Brandenburg besitzt innerhalb Deutschlands und Europas eine herausragende Bedeutung als Rastgebiet für Wasservögel, insbesondere auch für verschiedene Gänsearten.

Zur Ermittlung der Rast- und Überwinterungsbestände von Gänsen werden seit Jahrzehnten im Winterhalbjahr zwischen September und April Zählungen durchgeführt. Diese werden teilweise als Bestandteil der Internationalen Wasservogelzählungen, teilweise als separates Zählprogramm durchgeführt. Seit wenigen Jahren wird das bundesweite Gänsezählprogramm um die Schwäne ergänzt, da beide Artengruppen bzgl. ihrer Schlafplätze und Nahrungsflächen oftmals identische Gebiete nutzen und daher gemeinsam erfasst werden können.

Von besonderer Bedeutung sind spezielle Zähltermine für Gänse, die alljährlich als internationale Synchronzähltermine zur Abschätzung der Bestandsgrößen verschiedener Flyway-Populationen herangezogen werden:

- Mitte September: Internationale Graugans-Zählung
- Mitte November: Internationale Saat- und Blässgans-Zählung
- Mitte Januar: Internationale Mittwinter-Zählung, alle Gänsearten
- Mitte März: Internationale Weißwangengans-Zählung

Daneben gibt es seit 1995 alle 5 Jahre im Januar eine Internationale Synchronzählung für Singschwäne, wobei die nächste Zählung im Januar 2010 stattfinden wird (s. S. 3).

Material & Methoden

Traditionell erfolgt die Erfassung der Gesamtbestände der in Brandenburg rastenden Gänse durch Zählungen der Schlafplatzbestände, da aufgrund der hohen Zahl anwesender Gänse und deren großräumiger Nahrungsflächen eine vollständige Erfassung auf Feldflächen nicht ohne weiteres möglich ist.

Dabei soll die Zählung vorrangig während des Morgenabfluges erfolgen, um die Schlafplatzbestände vollständig erfassen und unter günstigen Bedingungen auch die Anteile der beteiligten Arten ermitteln zu können. Da dennoch eine hohe Zahl unbestimmter Gänse (*Anser spec.*, Saat-/Blässgänse) gezählt wird, sind ergänzende Feldzählungen in allen wichtigen Rastgebieten notwendig, um Aussagen zu den Artanteilen treffen zu können. Zudem lassen sich die beiden Saatgansarten Wald- und Tundrasaatgans in der Regel nur während der Tageszählungen hinreichend genau unterscheiden.

Insgesamt werden zur Auswertung der Gänse- und Schwanenzählungen folgende Angaben verwendet:

- Daten spezieller Gänse- und Schwanenzählungen (Schlafplatzzählungen, ergänzende Feldzählungen)
- Daten der Internationalen Wasservogelzählung (bei Schwänen auch Anteile von Alt- und Jungvögeln)
- Ergänzende Zusatzdaten verschiedener Beobachter

Ergebnisse

Für die Zählsaison 2007/08 liegen bislang folgende Zähldaten vor:

- 1094 Datensätze von Gänseschlafplätzen, davon 743 an Zählterminen und 351 Zusatzdaten
- 2132 Datensätze von Tageserfassungen von Gänsen (Wasservogel-Zählgebiete und Felderfassungen), davon 1339 an Zählterminen und 793 Zusatzdaten
- 428 Datensätze von Schwanenschlafplätzen, davon 322 an Zählterminen und 107 Zusatzdaten
- 1475 Datensätze von Tageserfassungen von Schwänen (Wasservogel-Zählgebiete+Felderfassungen), davon 1165 an Zählterminen und 310 Zusatzdaten

Tabelle 1: Übersicht über das vorhandene Datenmaterial pro Zählmonat (Anzahl Datensätze inklusive Nullzählungen) für Gänse in Brandenburg und Berlin

Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
Schlafplatz, Termin	37	134	102	112	115	123	94	26
Schlafplatz, Zusatz	8	116	39	35	21	65	61	6
Tageszählung, Termin	67	156	147	166	219	254	221	109
Tageszählung, Zusatz	38	167	56	93	73	191	124	51

Tabelle 2: Übersicht über das vorhandene Datenmaterial pro Zählmonat (Anzahl Datensätze inklusive Nullzählungen) für Schwäne in Brandenburg und Berlin

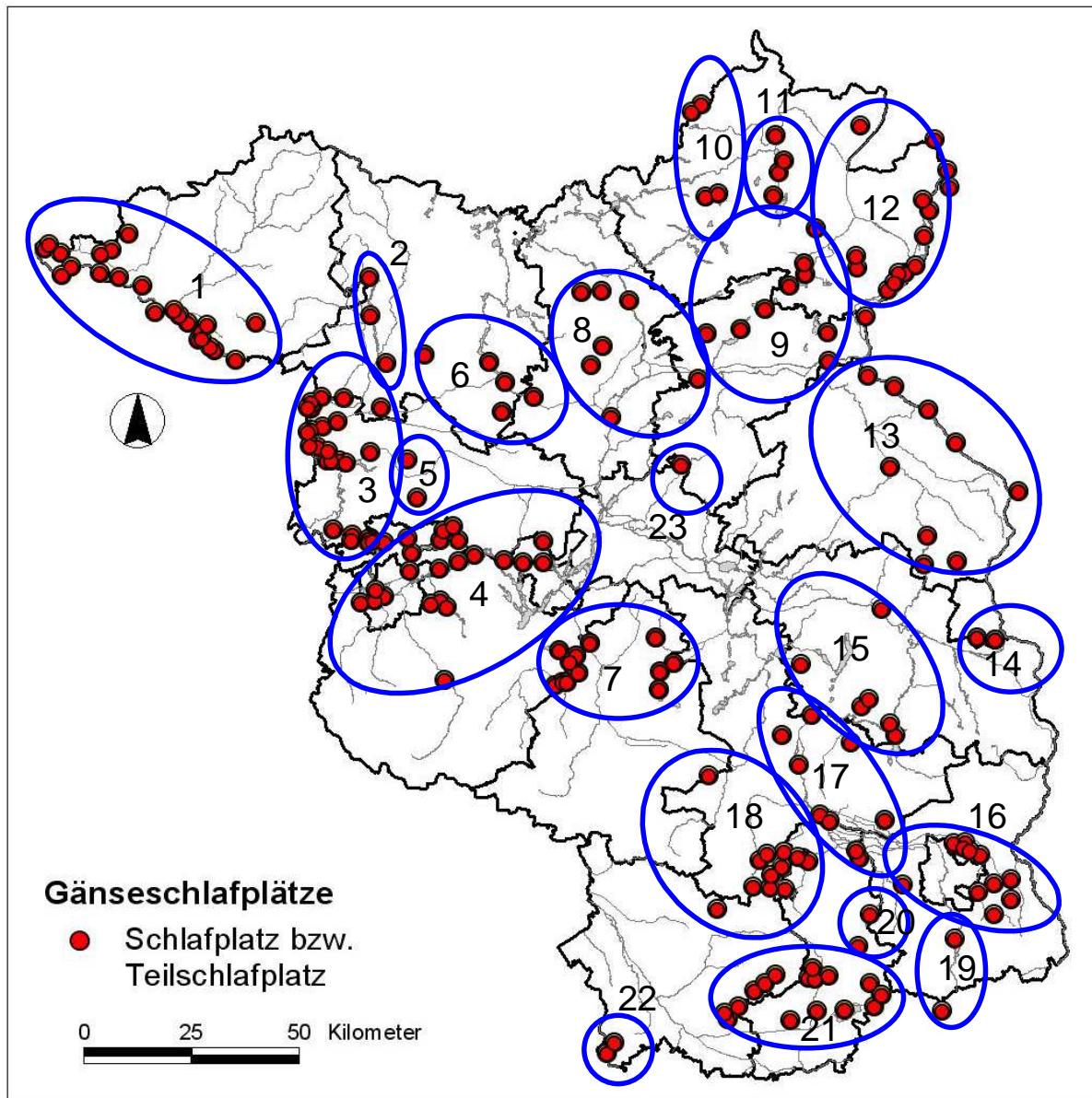
Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
Schlafplatz, Termin	16	31	53	57	49	57	47	12
Schlafplatz, Zusatz	3	23	8	11	13	23	25	1
Tageszählung, Termin	103	121	174	170	178	175	148	96
Tageszählung, Zusatz	34	33	13	43	52	56	42	37

Von den insgesamt 206 zur Zeit bekannten Schlafplätzen bzw. Teilschlafplätzen von Gänsen in Brandenburg (+1 Berlin) liegen zu den Zählterminen maximal von 81 Gebieten gleichzeitig Daten vor. Dementsprechend ist die Gebietsabdeckung deutlich Verbesserungswürdig, wobei Defizite insbesondere in folgenden Gebieten vorliegen:

- Uckermark (v.a. Raum Prenzlau & Angermünde)
- Schorfheide (v.a. Grimnitz- und Werbelinsee, Parsteinsee)
- Oderbruch und Teichgebiet Altfriedland
- Gänserastplätze im Raum Beeskow
- Mittlere Havel und Havelseen Brandenburg
- Kyritzer Seenkette
- Region Oberhavel

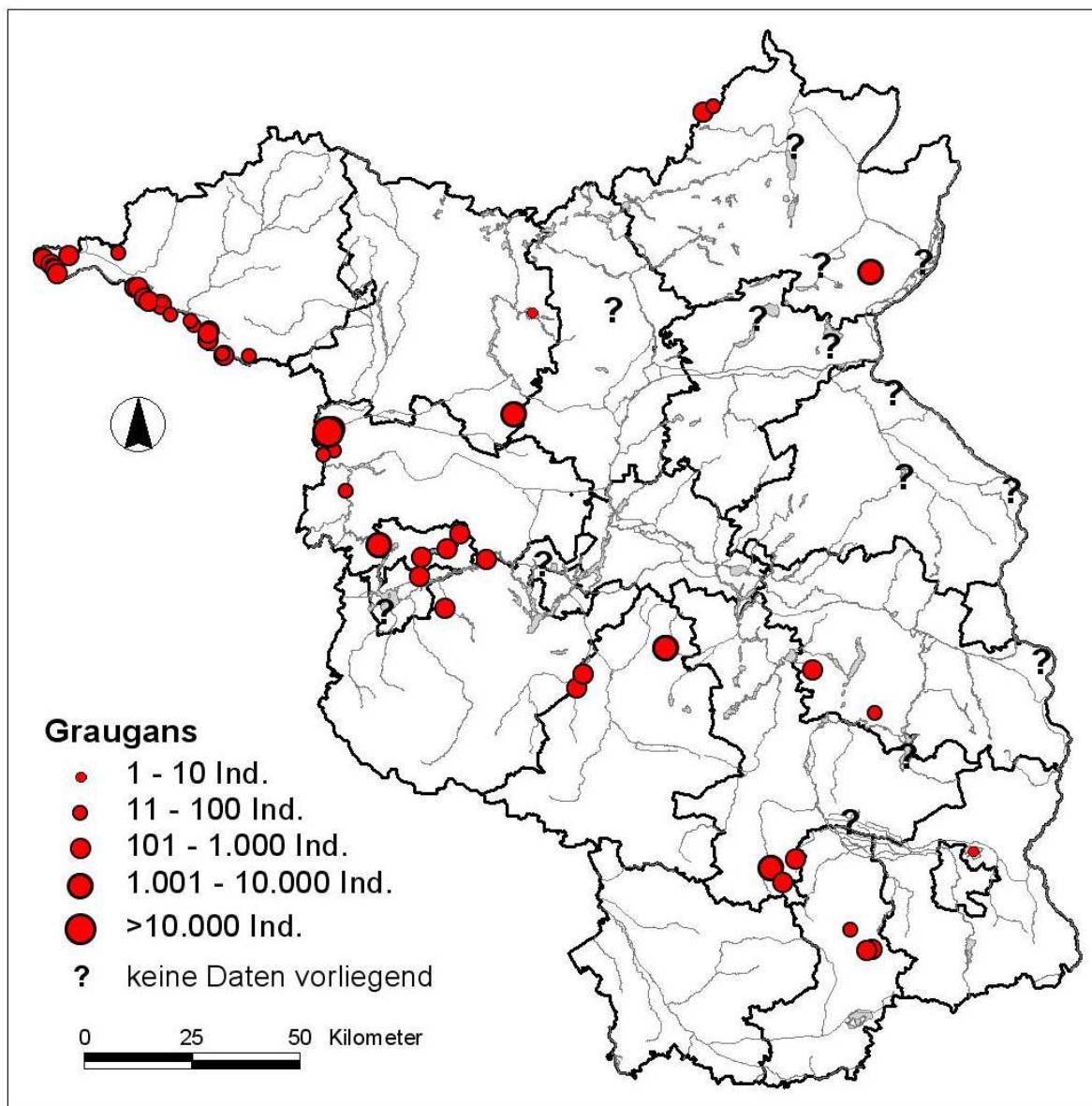
Die nachfolgende Auswertung der Zähldaten erfolgte für die Internationalen Zähltermine, wobei für eine bessere Übersichtlichkeit die Daten zu Gänserastregionen aggregiert wurden. Eine Übersicht zu den Schlafplätzen und deren Zuordnung zu den festgelegten Rastregionen zeigt Abbildung 1.

Abbildung 1: Gänseschlafplätze in Berlin-Brandenburg in einzelnen Rastregionen



Nr	Gänserregion	Nr	Gänserregion
1	Brandenburgisches Elbtal	13	Mittlere Oder/Oderbruch
2	Kyritzer Seenkette	14	Oderäue Frankfurt-Eisenhüttenstadt
3	Untere Havel	15	Seengebiet Beeskow-Storkow
4	Mittlere Havel	16	Teichgebiete um Cottbus
5	Havelländisches Luch	17	Spreewald
6	Rhinluch	18	Luckauer Becken
7	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangs-dorfer See	19	Talsperre Spremberg
8	Oberhavel	20	Gräbendorfer & Altdöberner See
9	Schorfheide-Chorin	21	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer
10	Uckermärkische Seen	22	Elbe Mühlberg
11	Uckerniederung Prenzlau	23	Berlin
12	Unteres Odertal		

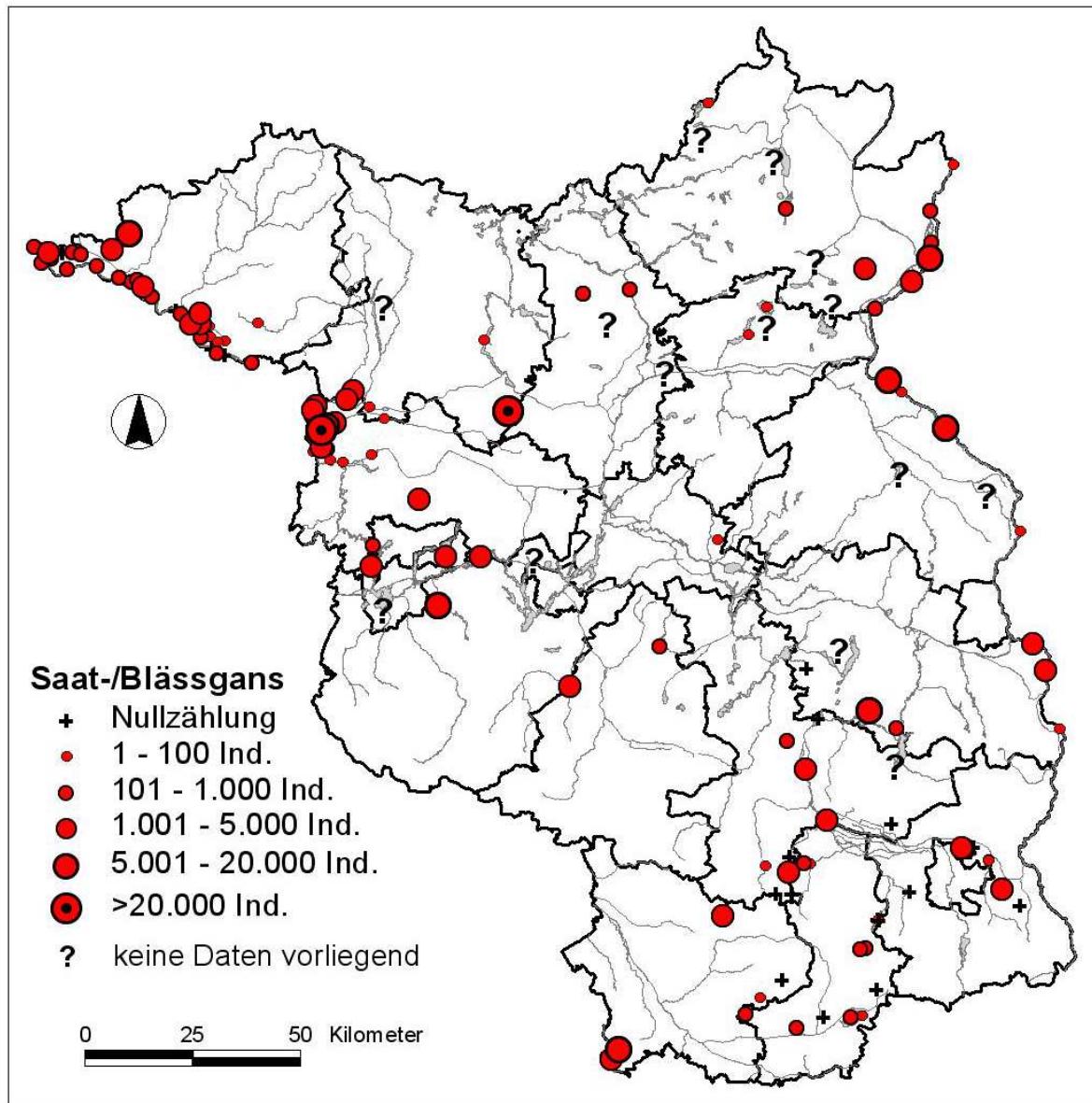
Abbildung 2: Ergebnisse der Internationalen Graugans-Zählung September 2007



Gänseregion	Anzahl	Gänseregion	Anzahl
Brandenburgisches Elbtal	3.327	Mittlere Oder/Oderbruch	4.000
Kyritzer Seenkette	0	Oderäue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	150
Untere Havel	14.000	Seengebiet Beeskow-Storkow	750
Mittlere Havel	2.330	Teichgebiete um Cottbus	5
Havelländisches Luch	0	Spreewald	150
Rhinluch	2.063	Luckauer Becken	2.280
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	1.933	Talsperre Spremberg	0
Oberhavel	200	Gräbendorfer & Altdöberner See	600
Schorfheide-Chorin	3.000	Tagebausseen um Senftenberg und Lauchhammer	0
Uckermärkische Seen	275	Elbe Mühlberg	0
Uckerniederung Prenzlau	1.500	Berlin	0
Unteres Odertal	2.150	Gesamt	38.713

Kursiv = Schätzahlen für Regionen ohne Zähldaten

Abbildung 3: Ergebnisse der Internationalen Saat- & Blässgans-Zählung November 2007



Obwohl sich der Durchzugspeak nordischer Gänse in Brandenburg mittlerweile auf Oktober vorverlagert hat, hält sich mit >230.000 Tundrasaat- und Blässgänsen auch im November noch ein erheblicher Teil der Gesamtpopulationen beider Arten zur Zwischenrast in Brandenburg auf.

Waldsaatgänse sind im November nur in niedriger Anzahl an den Rastbeständen beteiligt, wobei Mitte des Monats etwa 1630 Vögel im Unteren Odertal festgestellt wurden (Daten Heinicke).

Problematisch sind die größeren Zähllücken, v.a. in Nord- und Ostbrandenburg sowie die sehr hohe Zahl unbestimmter Saat-/Blässgänse (50% der Gesamtzahl!). Hier sind künftig verstärkt ergänzende Felderfassungen notwendig, um wenigstens stichprobenartig die Anteile von Tundrasaat- und Blässgänsen ermitteln zu können.

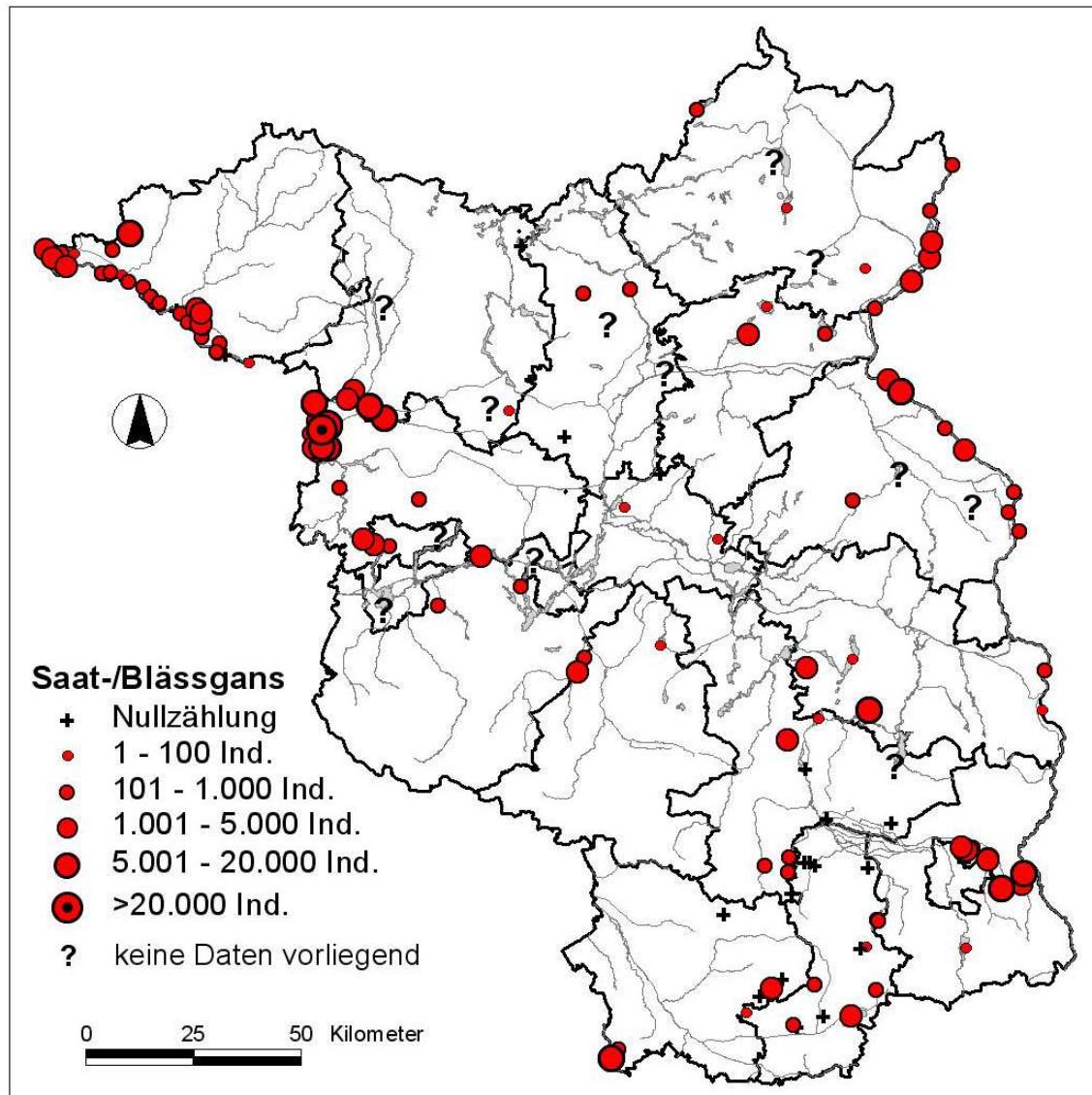
Tabelle 2: Ergebnisse der Internationalen Saat- & Blässgans-Zählung im November 2007

Gänserregion	Grau-gans	Saat-gans	Bläss-gans	Saat-/Blässg. undet.	Gesamt
Brandenburgisches Elbtal	568	4.330	9.104	14.850	28.852
Kyritzer Seenkette	?	?	?	?	?
Untere Havel	698	24.900	31.500	0	57.098
Mittlere Havel	667	5.400	12.520	1.500	20.087
Havelländisches Luch	0	2.500	1.000	0	3.500
Rhinluch	32	?	?	31.500	31.532
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	520	4.434	115	230	5.299
Oberhavel	126	211	39	400	776
Schorfheide-Chorin	185	30	?	?	215
Uckermärkische Seen	34	?	?	?	34
Uckerniederung Prenzlau	?	?	?	250	250
Unteres Odertal	29	1.247	2.070	13.250	16.596
Mittlere Oder, Oderbruch	15	6.280	2.310	10.778	19.383
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	123	2.860	350	1.300	4.633
Seengebiet Beeskow-Storkow	110	600	80	12.000	12.790
Teichgebiete um Cottbus	73	4.163	585	0	4.821
Spreewald	23	?	?	3.400	3.423
Luckauer Becken	120	?	?	5.860	5.980
Talsperre Spremberg	103	0	0	0	103
Gräbendorfer & Altdöberner See	0	545	21	0	566
Tagebauseen um Senftenberg & Lauchhammer	1	1	0	1.788	1.790
Elbe Mühlberg	?	?	?	19.000	19.000
Berlin	7	0	1	0	8
Gesamt	3.427	57.501	59.694	116.106	236.728

Tabelle 3: Ergebnisse der Internationalen Saat- & Blässgans-Zählung im Januar 2008

Gänserregion	Grau-gans	Saat-gans	Bläss-gans	Saat-/Blässg. undet.	Gesamt
Brandenburgisches Elbtal	499	6.315	2.520	7.200	16.534
Kyritzer Seenkette	?	?	?	?	?
Untere Havel	1.407	1.985	275	55.950	59.617
Mittlere Havel	1.048	1.200	1.430	700	4.378
Havelländisches Luch	0	455	15	0	470
Rhinluch	155	4	?	?	159
Nuthe-Nieplitz-Niederg/Rangsdorfer See	536	2.650	425	0	3.611
Oberhavel	?	409	91	140	640
Schorfheide-Chorin	180	235	30	1.263	1.708
Uckermärkische Seen	233	?	?	1.000	1.233
Uckerniederung Prenzlau	?	?	?	?	?
Unteres Odertal	73	6.410	2.742	5.065	14.290
Mittlere Oder, Oderbruch	554	5.191	800	14.500	21.045
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	16	550	0	0	566
Seengebiet Beeskow-Storkow	266	0	0	7.380	7.646
Teichgebiete um Cottbus	140	14.735	565	0	15.440
Spreewald	?	?	?	3.554	3.554
Luckauer Becken	230	600	0	0	830
Talsperre Spremberg	154	17	0	0	171
Gräbendorfer & Altdöberner See	0	450	0	0	450
Tagebauseen um Senftenberg & Lauchhammer	8	1.500	7	2.070	3.585
Elbe Mühlberg	?	?	?	10.000	10.000
Berlin	15	2	1	0	18
Gesamt	5.499	42.706	8.900	108.822	165.927

Abbildung 4: Ergebnisse der Internationalen Saat- & Blässgans-Zählung Januar 2008



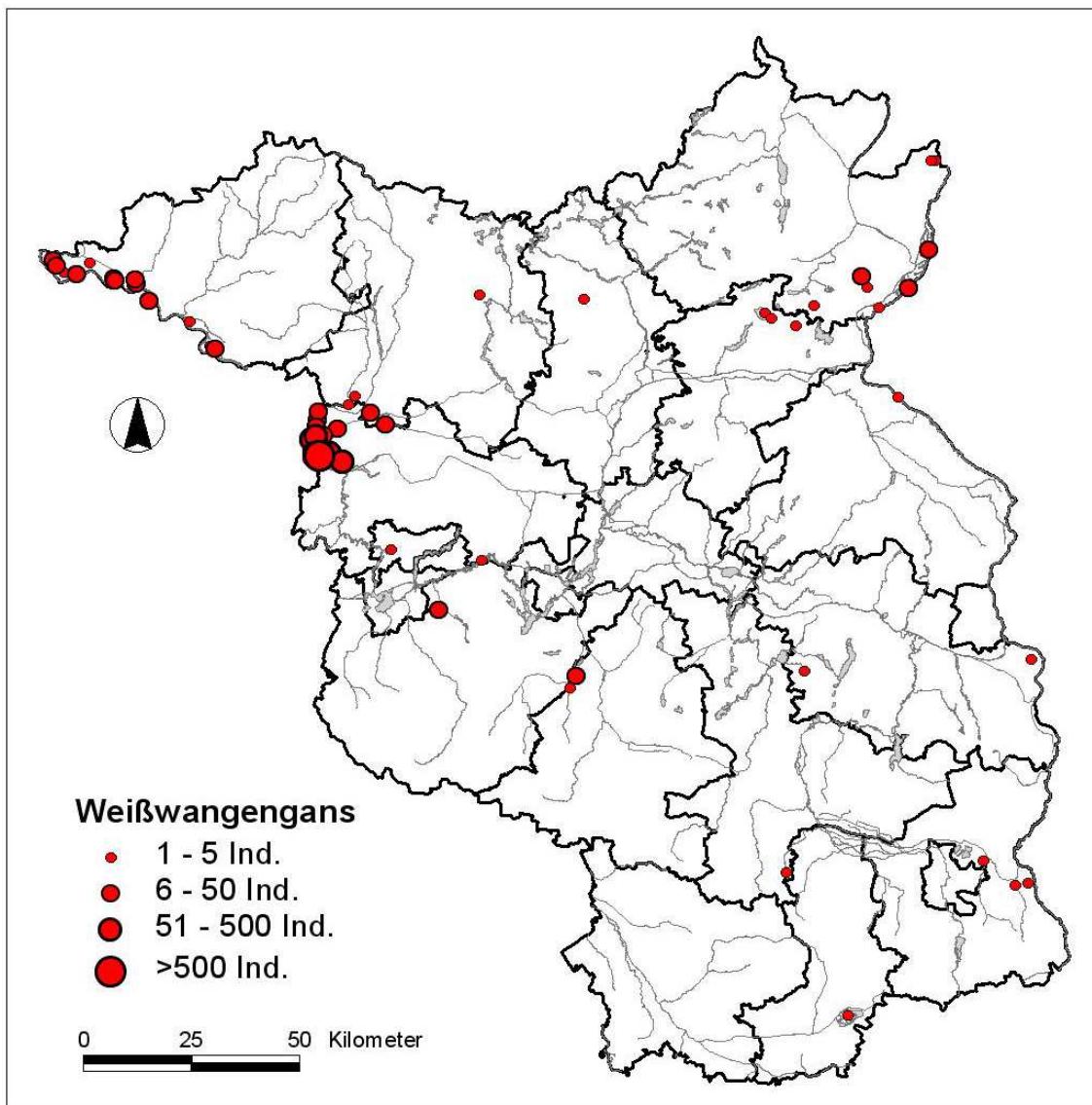
Auch im Mittwinter halten sich große Anzahlen nordischer Gänse in Brandenburg auf, bei denen jetzt aber deutlich die Tundrasaatgans in den Rastbeständen dominiert. Der Großteil der nach Mitteleuropa ziehenden Blässgänse hält sich zu diesem Zeitpunkt in den Niederlanden und in NW-Deutschland (Unterer Niederrhein, Emsland, Dollart) auf.

Waldsaatgänse sind im Mittwinter zahlenmäßig stärker vertreten und stellen im Unteren Odertal sogar die dominierende Gänseart dar. Zum Jahreswechsel 2007/08 konnten hier knapp 5800 Vögel festgestellt werden (Daten Heinicke).

Bemerkenswert ist erneut die hohe Anzahl von Graugänsen Mitte Januar. Diese Gänseart reagiert sehr deutlich auf den zunehmenden Klimawandel und ändert ihre Zugstrategien. Während ein gewisser Teil der heimischen Gänse bereits in der Nähe der Brutgebiete überwintert, zieht ein anderer Teil zwar noch nach Westeuropa (v.a. Niederlande), aber nur noch ein kleiner Teil bis nach Spanien weiter. Zudem kommen die Vögel immer zeitiger, teilweise bereits im Laufe des Dezember, aus ihren Wintergebieten zurück.

Problematisch sind wie bei der November-Zählung die größeren Zähllücken, v.a. in Nord- und Ostbrandenburg sowie die extrem hohe Zahl unbestimmter Saat-/Blässgänse (knapp 70% der Gesamtzahl!).

Abbildung 5: Ergebnisse der Internationalen Weißwangengans-Zählung März 2008

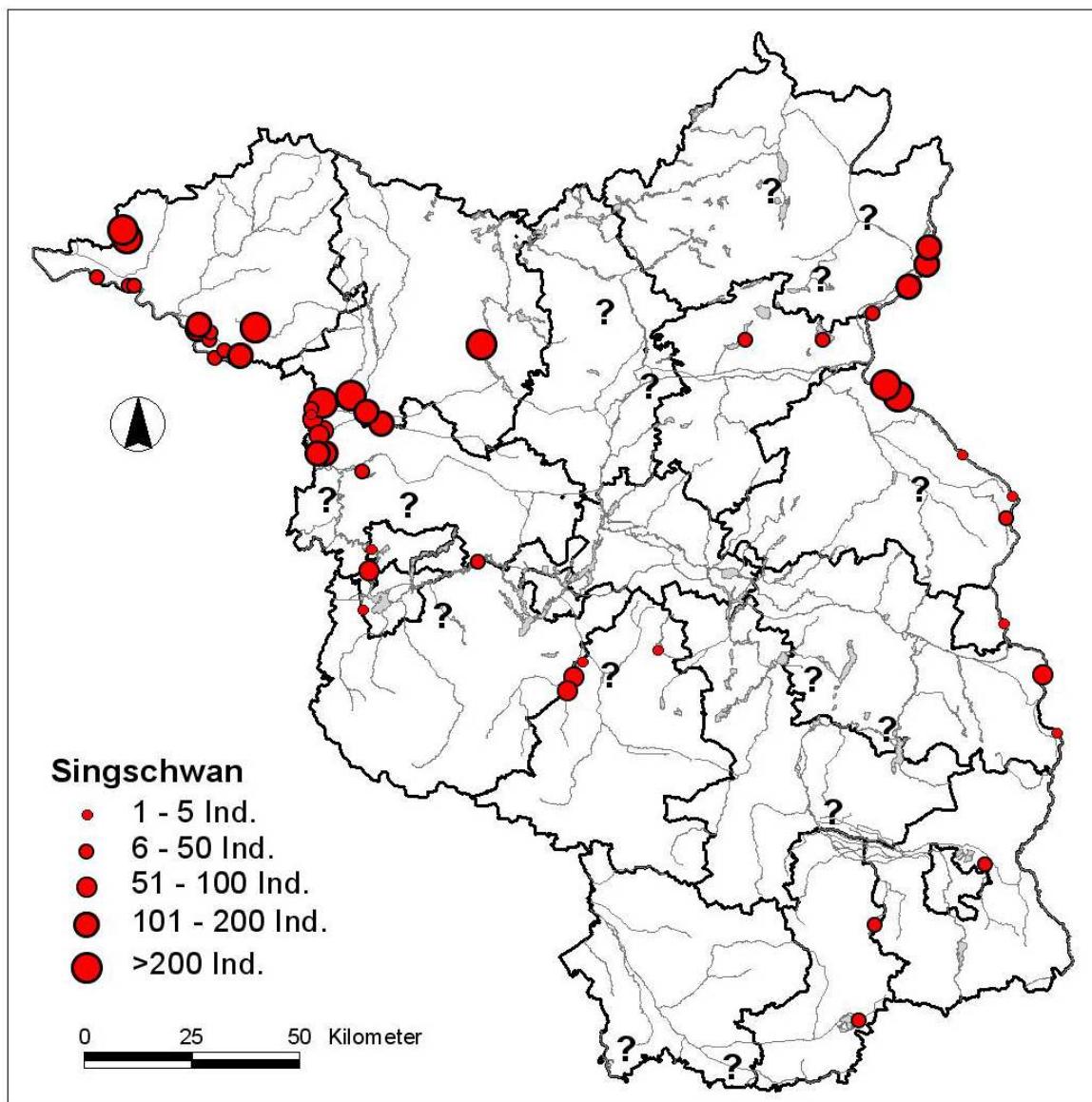


Nachdem sich bereits in den 1990er Jahren im Frühjahr eine Rasttradition der Weißwangengans im Brandenburgischen Elbtal mit z.T. mehreren hundert rastenden Vögeln entwickelte, hat die Art in den 2000er Jahren die Niederung der Unteren Havel als weiteres Frühjahrsrastgebiet entdeckt. Mittlerweile können alljährlich im Februar und März, in milden Wintern bereits ab Januar, mehrere hundert, z.T. sogar wenige tausend Weißwangengänse rastend angetroffen werden. Kerngebiet des Rastvorkommens ist die im Frühjahr vernässte Große Grabenniederung, insbesondere der Teilbereich des Pareyer Luchs.

Zum Zähltermin Mitte März 2008 konnten im brandenburgischen Teil der Unteren Havelniederung mindestens 504 Vögel angetroffen werden, während in ganz Brandenburg mindestens 565 Weißwangengänse rasteten.

Die obige Abbildung zeigt die Gebietsmaxima der Weißwangengans im Winter 2007/08 in Brandenburg. Deutlich erkennbar sind die Rastschwerpunkte Untere Havel, Brandenburgisches Elbtal und Unteres Odertal.

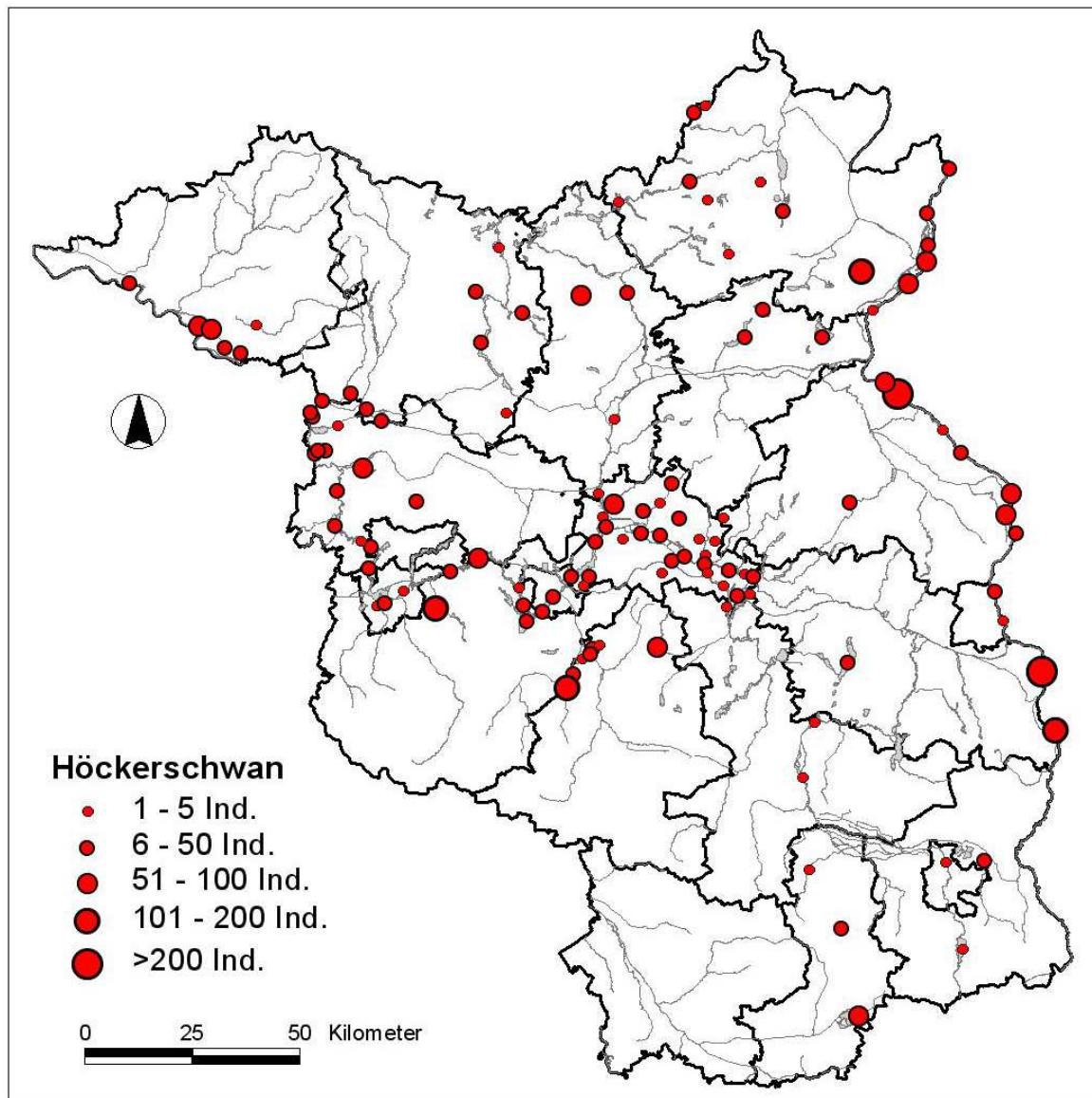
Abbildung 6: Ergebnisse der Mittwinterzählung Singschwan im Januar 2008



Der Singschwan gehört zu den wenigen Wasservogelarten, dessen Brut- und Winterbestände in Europa in den letzten 10 Jahren deutlich angewachsen sind. Auch die Zahl der in Brandenburg überwinternden Vögel nimmt offenbar stetig zu. Mitte Januar 2008 wurden mindestens 3670 rastende Singschwan in Brandenburg festgestellt. Obwohl aus verschiedenen bekannten Rastgebieten Zähldaten fehlen, wurde trotzdem bereits fast das Niveau der Singschwan-Synchronzählung vom Januar 2005 erreicht, bei der etwa 4000 Vögel gezählt wurden. Im Januar 2010 wird eine erneute europaweite Synchronzählung erfolgen (s. entsprechende Hinweise im ersten Abschnitt des Rundschreibens).

Der Singschwan hat seit mehreren Jahren den Höckerschwan als vormals häufigste Schwanenart verdrängt. Vom Höckerschwan konnten im Januar 2008 mindestens 2706 Vögel in Brandenburg und weitere 340 Vögel in Berlin gezählt werden. Im Gegensatz zum Singschwan ist der Höckerschwan allerdings weiter in Berlin und Brandenburg verbreitet und nutzt dabei auch Gewässer im Siedlungsbereich. Die größten Höckerschwan-Ansammlungen (maximal 316 Ex) wurden entlang der Oder festgestellt.

Abbildung 7: Ergebnisse der Mittwinterzählung Höckerschwan im Januar 2008



Jungvogelanteile bei Sing- & Höckerschwan, Januar 2008 (s. Abb. nächste Seite): Seit mehreren Jahren läuft ein bundesweites Monitoringprogramm zur Erfassung der Jungvogelanteile bei Schwänen. Dank des hohen Anteils ausgezählter Vögel im Rahmen der Wasservogelzählung lassen sich repräsentative Jungvogelanteile ermitteln.

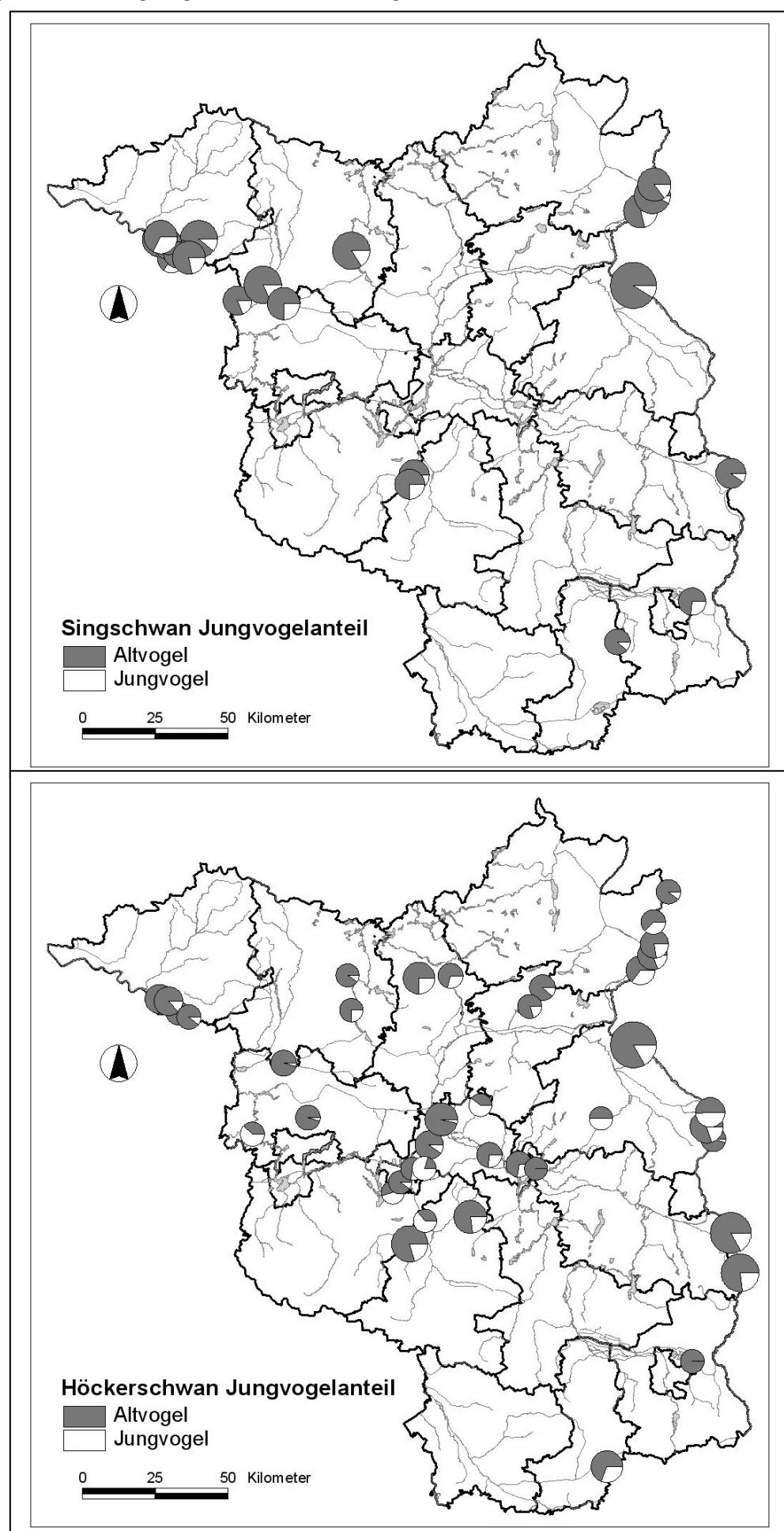
Für den Januar 2008 wurden folgende mittleren Jungvogelanteile für Berlin-Brandenburg ermittelt:

- Singschwan: 16,0 % (n=2.346)
- Höckerschwan: 21,2 % (n=2.027)

Während die Jungvogelanteile beim damit Singschwan auf ähnlichem Niveau wie in den Vorjahren liegen, sind sie beim Höckerschwan unter dem Durchschnitt der letzten Jahre.

**Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an alle Zähler/Innen
für Ihre engagierte Mitarbeit bei den Gänse- & Schwanen-Erfassungen.**

Abbildung 7 + 8: Jungvogelanteile bei Sing- und Höckerschwan im Januar 2008



V. Adressen

Wichtige Kontaktadressen:

1) Koordination in Brandenburg

Stefan Jansen (Wasservögel West-BB; Gesamtkoordination Wasservögel)
Dorfstr. 2, 19322 Hinzdorf, Tel. (03877) 561532, s.jansen@jansenundpartner.de

Martin Müller (Wasservögel Ost-BB)
Neuglietzener Str. 6, 16259 Hohenwutzen, Tel. (033368) 70394

Bernd Litzkow (Wasservögel sowie Gänse & Schwäne Süd-BB)
Amalienstr. 10, 03044 Cottbus, Tel. (0355) 791042, blitzkow@gmx.de

Thomas Heinicke (Gänse & Schwäne West-BB, Gesamtkoordination Gänse & Schwäne)
Chausseestr. 1, 18581 Vilmnitz, Tel. (038301) 889936, thomas.heinicke@gmx.de

Simone Müller (Gänse & Schwäne Nordost-BB)
Seestr. 5, 16230 Chorin, Sandkrug, Tel. (033366) 53815, mueller.oderbruch@telta.de

2) Koordination in Berlin

Bernhard Schonert (Wasservögel Berlin)
Sewanstr. 181, 10319 Berlin, Tel. (030) 5122816, bernhard.schonert@freenet.de

3) Koordination in Deutschland

Johannes Wahl, c/o Dachverband Deutscher Avifaunisten (Gesamtkoordination Wasser-vogelzählung)
Steinfurter Str. 55, 48144 Münster, Tel. (0251) 829780, wahl@dda-web.de

Einige interessante Internetseiten:

ABBO (Arbeitsgemeinschaft Berlin-
Brandenburger Ornithologen): www.abbo-info.de

BOA (Berliner Ornithologische Arbeits-
gemeinschaft): www.orniberlin.de

DDA (Dachverband Deutscher Avifaunisten): www.dda-web.de

Beringungszentrale Hiddensee: www.lung.mv-regierung.de/beringung/

Gänseforschung in Deutschland: www.blessgans.de

Meldung farbmarkierter Gänse: www.geese.org

Meldung farbmarkierter Kraniche: www.icora.de